



Die Dorfschelle

NOTIZEN FÜR
BÜRGER UND FREUNDE BAD BODENDORFS
HERAUSGEBER: HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN BAD BODENDORF E.V.

Heft Nr. 4/2020

Ausgabe 127

4. Quartal Dezember 2020

Welche Gedanken zu Weihnachten machen wir uns eigentlich?

Ist es für uns eine stressige Zeit, die wir mehr mit Hektik als mit Ruhe und Stille verbinden? Oder besinnen wir uns zur Weihnachtszeit eher auf das wirklich Wichtige im Leben, das während des Jahres leider ohnehin meist zu kurz kommt? Der eigentliche Sinn scheint verloren zu gehen oder fast vergessen. Reduziert auch in diesem Jahr ein Virus viele Kontakte zu uns lieb gewordenen Menschen, so birgt die aktuelle Situation aber auch, verantwortungsvoll dem sonst so hektischen Trubel - fast schon zwangsläufig - zu entfliehen oder entgehen zu können. In der aktuellen Krise wenden sich viele den wirklich relevanten Dingen zu, helfen solidarisch älteren und kranken Mitmenschen den All-

tag zu bewältigen oder entdecken für sich selbst ihre brach liegende Kreativität neu. Der reich geschmückte Weihnachtsbaum unterliegt keinen Hygienebeschränkungen. Lasst uns die alten Lieder und die Weihnachtsgeschichte bei Kerzenschein in Erinnerung bringen, frohe Video- oder Audiobotschaften bringen diese auch in die Stuben derer, die uns dieses Mal nicht besuchen können. Liebe Leserinnen und Leser, bleiben Sie positiv gestimmt, zuversichtlich und gesund.

Eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2021 wünscht Ihnen Ihre Redaktion



Weiße Weihnacht 2020?



Wir sind dabei!
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

Unser Ziel:
Die schnelle Sanierung unseres Thermalfreibades!
Informationen unter: www.nostalgiefreibad.de und
www.foerderverein-thermalbad-badbodendorf.de

Wir wünschen unseren Gästen „Frohe Weihnachten“.
Familie Riffel, Familie Aslani und Mitarbeiter

Bistro ☎ 5084 · Bad ☎ 5087 · www.nostalgiefreibad.de



Generalvertretung Jörg Hemmer

Nordstraße 3 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Telefon (02641) 21550 · Telefax (02641) 21540
www.allianz-joerg-hemmer.de



Kfz-Meister-Fachbetrieb



Monte Christo mobile

2.4.94



Unsere Leistungen:

● Reparaturen aller Marken	● Klimaanlage-Service
● Fahrzeugaufbereitung Innen & Außen	● Karosserie- & Lackierarbeiten
● HU/AU durch DEKRA Mo+Mi 16.00 Uhr	● Inspektionsservice
● Achsvermessung	● nach Herstellervorgaben
● Reparatur & Austausch von Autoscheiben	● Reifenservice
● Fehlerdiagnose (Fehlerspeicherauslesen)	● Gebrauchtwagenhandel

Ihre zuverlässige Kraftfahrzeugwerkstatt vor Ort

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00–18.00 Uhr · Sa. 9.00–12.00 Uhr
Moselstraße 71 Telefon 02642/99 99 99
53489 Sinzig-Bad Bodendorf Fax 02642/99 99 98
Mail info@montechristomobile.de
www.montechristomobile.de

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Bad Bodendorfer Bürgern, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2021.



Lohnsteuerhilfeverein Rhein-Ahr-Eifel e.V.
Elke von Rauchhaupt
Beratungsstellenleiterin
Naheweg 2, 53489 Bad Bodendorf, Tel. 02642/99 399 33



Telefonanlagen Video TV Sat Verkauf und Reparatur

RADIO HOFFMANN
● ● ● MEDIENTECHNIK



Service aus Meisterhand

Telefon 02642-442 91
Hauptstraße 108 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
www.radio-hoffmann.de · info@radio-hoffmann.de

Wir sind Heimat!



www.voba-rheinahreifel.de



**Volksbank
RheinAhrEifel eG**

Att widde jeit e Johr ze End

Att widde jeit e Johr ze End,
et wor doch jrad ihsch Mai.
Doch irgendeiner dreht am Rad,
on zack, ess et vobei.
Vür en kuete Rass me hann kaum Zeit,
weil widde einer drängk.
Me vergiss, wat wirklich zällt:
Ett Levve, e Jeschenk!

Noh jedem Anfang kütt e End,
dat liehrt me en de Schull
On manschmol wönsch me sech zurück,
wie alles stondt op Null.
Wat en zwölf Mond all passiere kann
Wied em Dezember klor.
Et neue Johr steit vür de Düür,
ejal wie et ahle wor.

Me hoffe, dat de Herrjott hilef,
dat alles besser flupp,
doch denkt draan, wenn me 't üverdreib,
wied me zerääch jestupp.
Wat en zwölf Mond all passiere kann
dat weiß me net genau.
Et neue Johr steit vür de Düür-
Noh zwöf Mond es me schlou.

Elfi Steigmann, Köln

Überarbeitet in Bodendorfer Platt von Reinhold Steinborn



Krippe 2019 (Foto: Dorothea Willemsen)



Experimentelle Kirche: Installation
in St. Sebastianus 2020
(Foto: Dorothea Willemsen)
(siehe auch S. 10: "Heiligabend outside")

Liebe Bad Bodendorferinnen, liebe Bad Bodendorfer,

das Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Aufgrund der Coronapandemie mit ihren Auswirkungen und Beschränkungen schauen wir mit sorgenvollem Blick zurück. Hätten wir an Karneval gedacht, als alle noch miteinander feiern konnten und wir gemeinsam mit Freunden, Nachbarn und Bekannten den Karnevalsumzügen der Region beiwohnten, dass uns kurz danach eine der schlimmsten Krisen der Neuzeit bevorstehen würde? Nein, ich persönlich hätte mir so ein Ausmaß nie vorstellen können. Auch nicht, dass Mund- und Nasenschutzmasken, Desinfektionsmittel und Abstand halten unseren Alltag beherrschen würden. Schnell war es unserer Dorfgemeinschaft mit seinen vielen Vereinsvertretern klar, dass wir unsere traditionellen Feste in der gewohnten Form nicht durchführen konnten. Da unsere Veranstaltungen vom großen Miteinander, der Gemütlichkeit und dem Aufeinandertreffen vieler Menschen geprägt sind, haben wir uns in Bad Bodendorf entschlossen, auch keine "Notveranstaltungen" mit großen Einschränkungen der Personenzahl oder des Angebotes durchzuführen. Als erstes wurde das beliebte Weinfest des Heimat- und Bürgervereins abgesagt. Es folgten Tanz in den Mai, Kirmes, Schützenfest, Dorffest bis hin zum Weihnachtsmarkt und der Seniorenfeier. Leider konnte auch unser Thermalfreibad aufgrund der Einschränkungen nicht geöffnet werden. Erfreulicherweise gab es für unsere Jüngsten an St. Martin und an Nikolaus ein kleines "Trostpflaster". Danken möchte ich an dieser Stelle all denen, die sich ehrenamtlich für andere Bewohner und Nachbarn eingesetzt haben. Aktionen wie Einkaufs- und Nachbarschaftshilfen, die schnell organisierte Mundschutzmasken-Nähgruppe und viele andere zeigen, dass die Hilfsbereitschaft und die Solidarität in unserer Dorfgemeinschaft funktionieren. Nicht zu vergessen, auch der Dank an alle Pflegerinnen, Pfleger und Betreuer in sozialen Bereichen. Wir alle hoffen nun, dass die Verbreitung des Coronavirus recht bald eingedämmt werden kann und wir schon im Jahr 2021 einen Weg finden können, um zu einer gewissen "Normalität" zurückzukehren. Trotz all dieser Umstände und der neuen Einschränkungen wünsche ich, auch im Namen der Mitglieder des Ortsbeirates, Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Liebsten ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest. Bleiben Sie gesund und hoffen Sie, wie wir alle, auf ein Ende der Pandemie im Jahr 2021.

Ihr Ortsvorsteher Alexander Albrecht



**Druckhaus
optiprint**
www.druckhaus-optiprint.de



**GESTALTUNG
DRUCK
VEREDELUNG
MAILINGS
KONFEKTIONIEREN**

**KOMMISSIONIEREN
WEITERVERARBEITUNG
PERSONALISIEREN
VERSAND
LAGERN**



WIR SIND DABEI!
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

kranzweiherweg 15
53489 sinzig
tel. 02642-981051
info@druckhaus-optiprint.de

**Diplom-Ingenieur
Karl Hanenberg**

**Service und Beratung
rund um den PC**



WIR SIND DABEI!
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

Schwalbenweg 7 - 53489 Sinzig
Telefon 02642 9939460 - Mobil 0163 4307123
info@hanenberg-online.de - www.hanenberg-online.de

online

- ✓ EDV-Service für Gewerbe und Privat
- ✓ Webseitenerstellung
- ✓ Hardware / Software / Verkauf
- ✓ Netzwerke / WLAN / DSL / IP-Telefonie
- ✓ Virenschutz / Datenrettung / Security

**Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und ein schönes neues Jahr 2021.**



SPD

www.spd-bad-bodendorf.de



BURGARTEN

Weingut Burggarten · Familie Schäfer
53474 Heppingen/Ahr · Landskroner Straße 61
Tel. 02641/21280 · Fax 02641/79220 · www.weingut-burggarten.de

Dank Corona - Nikolaus auf der grünen Wiese



Auf Bitte der KG Rievkooche hin hatte es sich der Nikolaus am 6. Dezember nicht nehmen lassen, den Kindern im Dorf frohe Weihnachten zu wünschen und mit einem kleinen Geschenk zu erfreuen. Auf der grünen Wiese hinter der Matthiaskapelle hatte er ein Zelt aufgestellt, wo er streng gemäß Corona-Regeln seine kleinen Gäste empfing. Er war kein geringerer als Jürgen Werf, einer der Chefs der KG Rievkooche, der gerade noch den Mantel als amtierender St. Martin des Dorfes abgelegt hatte und nun in die Robe des St. Nikolaus geschlüpft war, unterstützt von seinem Engel Birgit Uhlich. Zahlreiche Kinder hatten sich angemeldet, und so hatte der heilige Mann an diesem Nachmittag ordentlich zu tun. Natürlich brachte er auch das goldene Buch mit, aus dem einiges über seine kleinen Besucher zu verlesen war, etwa, dass sie sich öfter mal mit Geschwistern zanken, die Mama ärgern oder schon mal die Hausaufgaben geschlabbert haben. Aber natürlich überwogen stets die positiven Seiten der Kleinen, alle bekamen ihr kleines Geschenk und konnten zufrieden mit ihren Eltern den Heimweg antreten. Eine schöne Aktion des Teams von Paul Puffer in dieser trüben Zeit. **BK**



Nikolaus als AHA-Erlebnis

Heimat- und Bürgerverein wird mit Ehrenamtspreis des Kreises Ahrweiler ausgezeichnet

Bad Bodendorf. Dem Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V. wurde kürzlich „in Anerkennung der beispielhaften Erforschung und Vermittlung der Heimatgeschichte für besonders herausragendes ehrenamtliches Engagement“ der mit 1 500 Euro dotierte Ehrenamtspreis des Kreises Ahrweiler verliehen. Bereits bei der Gründung des Vereins im Jahr 1988 wurde festgelegt, dass eines der Ziele des Vereins die Erforschung der Heimatgeschichte sein sollte. Im Jahr 1990 wurde dann das Heimatarchiv im ehemaligen Tante-Emma-Laden von Jupp Schuld eröffnet. Darin wurden bis in das Jahr 2019 ortshistorisch wertvolle Gegenstände und Dokumente gesammelt und ausgestellt. Da die Sammlung über die Jahre immer größer wurde, reichte der Platz in dem kleinen Heimatarchiv bald nicht mehr aus. 2014 richtete man daher in der alten Winzerhalle (in der Winzergaststätte) eine Bauern- und Handwerksausstellung ein, in der größere Geräte, die von Landwirtschaft und Handwerk im Dorf zeugen, besichtigt werden können. Im gleichen Jahr wurde mit der Digitalisierung und Inventarisierung der

Bestände des Archivs begonnen. 2017 erfolgte die Aufnahme in den Museumsverband Rheinland-Pfalz, wodurch die Bestände im verbandseigenen Internetportal museumdigital.de/rlp auch online einsehbar sind. Um der reichhaltigen und stetig größer werdenden Sammlung gerecht zu werden, zog das Heimatmuseum im Jahr 2019 in die deutlich großzügigeren Räume im Gebäude der Bahnhofstraße 15. Am 22. September 2019 wurden die neuen Räumlichkeiten eingeweiht. Die Auszeichnung des Kreises ist nicht zuletzt Verdienst des engagierten Archivars Josef Erhardt, der dieses Amt seit 2014 innehat. Das Heimatmuseum und Archiv ist immer am zweiten Sonntag jeden Monats geöffnet (wegen der Corona-Pandemie ist eine Öffnung zurzeit leider nicht möglich). Die Öffnungszeiten sind der regionalen Presse zu entnehmen.



Urkunde für den HBV

Pressedienst Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf
Bildrechte Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf

(museumsverband-rlp.de)

Feuertaufe

Löschzugführer René Schmitt im Interview

Im Oktober hat der Landrat die neue Drohnengruppe des Kreises Ahrweiler in Dienst gestellt, die beim Löschzug in Bad Bodendorf stationiert ist. Doch der erste Einsatz fand schon vor der offiziellen Übergabe statt: Beim Großbrand des Bad Neuenahr Thermal-Badehauses bestanden die Drohnen und ihre Piloten bereits ihre Feuertaufe.

Dorfschelle (= DS): Wem kam die Idee, in Bad Bodendorf eine Drohnengruppe einzurichten und wie lange musste das Projekt bis zur Umsetzung reifen?

René Schmitt (= RS): Vor circa zwei Jahren fragte Kreisfeuerwehrinspektor Michael Zimmermann bei uns an, ob wir uns vorstellen könnten, diese Aufgabe zu übernehmen. Uns war klar, dass das eine große Aufgabe ist, die personelle und zeitliche Ressourcen erfordert. Wir haben uns über die Anfrage gefreut, denn es zeigt, dass unserem Löschzug

diese Aufgabe auch zugetraut wird. Mit unseren 40 Kameraden und 3 Fahrzeugen sind wir eine starke Truppe, trotzdem muss so etwas sehr gut überlegt und geplant werden. Nach gutem Abwägen, gemeinsam mit der Mannschaft, haben wir im Januar 2019 unsere Bereitschaft signalisiert.

DS: Was kosten Ausstattung und Ausbildung und wie wurde das Ganze finanziert?

RS: Da die Drohne im überörtlichen Brand- und Katastrophenschutz kreisweit angefordert werden kann, war der Landkreis für die Finanzierung zuständig. Es kommen circa 25 000 EUR zusammen. Am teuersten sind die hochauflösenden Kamerasysteme, die von den Drohnen getragen werden. Auch die Ausbildung der Piloten war recht teuer.

DS: Wie aufwendig gestaltet sich denn der Erwerb eines „Drohnenerführerscheins“, wie viele Kameraden besitzen diesen für den Einsatz?

RS: Die Ausbildung durch die zertifizierte Drohnenflugschule des Luftfahrtbundesamtes dauerte drei Tage und endete mit einer Abschlussprüfung. Wir haben jetzt zehn ausgebildete Drohnenpiloten. Aber damit geht es erst richtig los: Alles, was wir jetzt zu Meteorologie, Flugsicherheit und den Gesetzesgrundlagen gelernt haben, muss in die Praxis umgesetzt werden. Wir sind seitdem laufend zu Übungsflügen unterwegs. Unsere Drohnen sind relativ groß, signalrot und irgendwo im Umkreis von 400 m stehen Feuerwehrleute und gucken in die Luft (lacht). Unsere Drohnen sind deshalb von privaten Drohnen, die oftmals ohne Erlaubnis unterwegs sind, gut zu unterscheiden.

DS: Wie darf ich mir einen klassischen Einsatz einer Drohne vorstellen, über welche technischen Details oder Hilfsmittel verfügt sie?

RS: Das ganze System ist auf einem Rollcontainer verlastet und wird nur bei Bedarf auf unser Mehrzweckfahrzeug geladen. Die Bilder der Drohne werden an der Einsatzstelle der Einsatzleitung zur Verfügung gestellt. Bei großen, unüberschaubaren Einsatzstellen, wie in Bad Neuenahr, können wir mit einem Gesamtbild der Lage helfen. Das gilt nicht nur für Brände, sondern auch bei Naturkatastrophen, Unfällen oder Personensuchen. Besonders die Wärmebildkameras können hier gute Dienste leisten.

DS: Das heißt, die Drohnen sind auch des Nachts gut einsetzbar oder kann nur bei guten Lichtverhältnissen am Tag „auf Sicht“ geflogen werden?

RS: Grundsätzlich sind sie immer einsetzbar. Das Fliegen bei Nacht erfordert natürlich noch höhere Aufmerksamkeit. Hindernisse, wie z.B. Stromleitungen, sind nachts nicht gut erkennbar und gefährden die Drohne. Regen mag sie allerdings gar nicht, dann muss sie in der Garage bleiben.

DS: Gibt es spezielle Einsätze, wurde z.B. Ende November nach dem Fund einer Weltkriegsbombe am Ahrweiler Bahnhof zur Unterstützung der Evakuierung eine Drohne eingesetzt?

RS: Ja, die Anfrage gab es. Allerdings fehlte hier für die Übertragung vom Einsatzort zur weiter entfernten Einsatzleitung in Bad Neuenahr noch Übertragungstechnik. Gut, wenn wir bei solchen Lagen merken, dass Ausbau noch nötig ist. Wir können unsere Ausstattung dann noch entsprechend anpassen. Solche Anschaffungen werden dann auch

Fahrschule Henneke

... die Schule, die Spaß macht!



Top-Ausbildung in allen Klassen

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Löschzug
www.bad-bodendorf.com

53489 Sinzig, Ausdorferstr. 39
Info + Unterricht: di. + do. ab 19.00Uhr
Tel. 02642 / 4 17 13

53474 Bad Neuenahr, Hauptstr. 37
Info + Unterricht: mo. + mi. ab 18.30Uhr
Tel. 02641 / 91 68 63

www.fahrschule-henneke.de

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein erlebnisreiches Jahr 2021



Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden, Gönnern und deren Familien sowie der ganzen Bevölkerung ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.



Spielmannszug "Blau-Weiß" Bad Bodendorf

Mobile med. Fußpflege Inge Baumann

Telefon (0 26 42) 40 91 26
Mobil (01 77) 7 48 73 02



Frohe Weihnachten und ein gesundes und gutes Jahr 2021!

53489 Sinzig - Bad Bodendorf
Ahrtalstraße 24

- Termine nach telefonischer Vereinbarung -



Tel. 02642/46162 o. 6397 • Fax 02642/46163
Hauptstraße 32 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf

WIR SIND DABEI!
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com



Inhaberin: Monika Klar
im Institut de beauté

MONI'S HAARSTUDIO

Das Studio für „Sie“ und „Ih“

Hauptstraße 41
Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/41463

WIR SIND DABEI!
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

WIR SIND DABEI!
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

Herstellung und Reparaturen von Ziegeldächern



Aufdoppelung und Umdeckung von Ziegeldächern

Holzbau Leydecker & Schmitz

ZIMMERERARBEITEN | INNENAUSBAU | TROCKENBAU

Zimmererarbeiten | Holzbausanierungen | Terrassenüberdachungen | Vordächer u. Carports
Balkonbau in Holzbauweise | Holzrahmenbau | Dachgeschossausbauten | Dämmarbeiten

Frank Leydecker | Schubertstraße 5 | Tel. 02642-3086114 | Mobil 0178-72 33 801
53489 Bad Bodendorf | Fax 02642-3086115 | info@holzbau-l-s.de

WWW.HOLZBAU-L-S.DE

schon einmal von unserem Förderverein finanziert. Circa 1000 EUR sind bereits vom Förderverein für die Drohnenausstattung aufgewendet worden.

DS: Bevor die Drohnengruppe in Betrieb genommen wurde, gab es bestimmt in diesem Jahr schon etliche Einsätze? Hätten hier schon größere Schäden mit Luftunterstützung vermieden werden können?



Luftunterstützung für die Feuerwehr

RS: Ich bin jetzt seit 17 Jahren Zugführer und das Jahr 2020 war eines der einsatzreichsten Jahre in dieser Zeit. Wir hatten bis heute 35 Einsätze und mussten bei vier Großbränden helfen. Dabei war der Brand in der Mühlenbachstraße unmittelbar nach einer langen Unwetternacht der forderndste und gefährlichste für uns. Hier hätte die Drohne bereits wegen der unübersichtlichen Lage in direkter Bebauung gute Dienste leisten können. Aber auch ohne Drohne war es ein ereignisreiches Jahr, das gezeigt hat, wie wichtig eine gute Ausstattung der Feuerwehren in jedem Ort ist.

DS: Stopp, da fällt mir noch ein: Wie lautet für eine finanzielle Unterstützung des Fördervereins eure Bankverbindung? Und mit wem kann ich als Jugendlicher oder Erfahrener Kontakt aufnehmen, falls ich passives oder gar aktives Mitglied werden möchte?

RS: Wenn wir Corona hinter uns gelassen haben, steht die Mannschaft wieder jeden Mittwoch ab 18:00 Uhr im Gerätehaus für Anfragen zur Verfügung. Man muss mindestens 16 Jahre alt sein und in Bad Bodendorf wohnen. Jüngere können Mitglied der Jugendfeuerwehr in Sinzig werden. Kontakt ist jederzeit auch über unsere Homepage bei der Stadt möglich (<https://feuerwehr.sinzig.de/>), dort findet sich auch ein Antragsformular zur Mitgliedschaft im Förderverein. Man kann bereits mit einem Förderbetrag von 5 EUR/Jahr Mitglied werden. In diesem Jahr freuen wir uns besonders über Spenden, weil wir die Einnahmen aus dem „Tanz in den Mai“ vermissen.

Bankverbindung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Bad Bodendorf e.V.:

Kreissparkasse Ahrweiler
IBAN DE69 5775 1310 1000 1981 09
BIC MALADE51AHR

DS: Lieber René, ich danke dir sehr herzlich für dieses außerordentlich informative Gespräch. Wir alle hoffen natürlich, dass die Drohnen und der gesamte Löschzug möglichst selten für Notfälle herangezogen werden müssen.

tjp

Johannes (Schäng) Bauer
Ein Bodendorfer Urgestein wurde 90

Am 5. November 1930 ist er als einer von sechs Geschwistern in Bodendorf geboren Johannes (Schäng) Bauer. Seine Wiege stand im Hause Deller in der Hauptstraße 61, der „Enge“, wo die Geschwister Deller später ihren Lebensmittelladen betrieben. Seine Familie ist inzwischen in der sechsten Generation im Dorf verwurzelt. Nach der Schulzeit erlernte Johannes Bauer den Beruf des Schreiners und arbeitete dann als Geselle in verschiedenen Betrieben der Umgebung. 1955

bestand er die Meisterprüfung und zwei Jahre darauf heiratete er seine Frau Lambertine, geborene Orth. 1959 gründete er seinen eigenen Betrieb in der Hauptstraße 154. Es fing mit einer noch recht kleinen Werkstatt im hinteren Teil des Hauses an, während nach vorne zur Straße hin Peter Schmitz noch einen Elektroladen betrieb, der nach dem Umzug von Elektro Schmitz in den Neubau am Bahnhof der Tischlerei noch einige Zeit als Ausstellungsraum für Möbel diente. So wurde der Betrieb im Laufe der Jahre immer wieder erweitert und entwickelte sich zu dem heutigen renommierten Unternehmen. Auch die Söhne Hans-Peter und André schlugen ins Fach und sind beide Meister im elterlichen Betrieb, 1998 übernahm der ältere Hans Peter die Firmenleitung vom Vater. Groß gestaltete sich auch das Engagement von Johannes Bauer rund um das Dorf. Seine große Liebe war und ist der Wald, dem er stets einen großen Teil seiner Freizeit widmete. Ein wunderschönes Denkmal setzte er sich, aber auch dem Dorf und seiner Umgebung, mit dem Neubau der Waldkapelle „Ziert Heck“ unweit der alten verfallenen Kapelle. Hunderte Arbeitsstunden investierte er zusammen mit seinen handwerklichen Helfern Paul Peter Müller und Heinz Steinheuer, bis das bauliche Kleinod, in dessen Inneren der Bildstock „Jesus am Ölberg“ aus der alten Kapelle dominiert, 1965 fertiggestellt war. Als praktizierender Katholik engagierte er sich nachdrücklich auch in der Kirchengemeinde, etwa im Pfarrgemeinderat. Hier setzte er sich Anfang der 70er Jahre zusammen mit Norbert Rauen für die Rettung des alten Pfarrhauses ein, das dem damaligen Pastor Theo Fassbender sehr am Herzen lag. Das stark heruntergekommene und zugemüllte Gebäude sollte abgerissen werden, um Parkplätze für die neugebaute Kirche zu schaffen. Durch die erfolgreiche Initiative konnte das historische Gebäude zu einer bis heute wichtigen Kommunikationsstätte für die Gemeinde, aber auch andere dörfliche Einrichtungen ausgebaut werden. Der Bruderschaft St. Sebastianus trat er schon als junger Mann bei, von 1985 an war er neun Jahre lang Brudermeister und wurde später zum Ehrenbrudermeister ernannt. In der Lokalpolitik als Mitglied der Freien Wählergruppe lange und erfolgreich tätig, war er auch 15 Jahre lang Mitglied im Ortsbeirat, davon zehn Jahre als stellvertretender Ortsvorsteher. Er arbeitete zehn Jahre im Bauausschuss der Stadt mit und war sieben Jahre Mitglied im Sinziger Stadtrat. In dieser Zeit wurden große Projekte, wie etwa die neue Freiherr v. Stein Brücke, der Um- und Neubau des Thermalbades nach Inkrafttreten der DIN-Norm 19643, der neue Kindergarten und die Erweiterung der Grundschule verwirklicht. Geselligkeit war für Johannes Bauer immer ein hohes Gut. Am Tresen, ein paar Schritte vor seiner Haustür, war er immer ein gern gesehener Gast und dabei auch nicht zu überhören, denn bekanntermaßen hat Schäng nie mit seiner Meinung hinter dem Berg gehalten. 1969, genau zum 50-jährigen Jubiläum des MGV „Eintracht“, stieß er als aktiver Sänger dazu und unterstützte von da an für 47 Jahre als tragende Stimme den ersten Tenor. Bei unserem Besuch treffen wir Johannes Bauer in alter Frische. Von Müdigkeit oder Ruhestand keine Spur. Immer noch geht er für täglich mindestens drei Stunden in den Wald, macht Pflegearbeiten oder pflanzt mal eben 20 Neubäumchen. Er hält seinen mustergültigen Garten vor dem Haus instand oder geht ins Büro und macht Buchführungsarbeiten für den Betrieb. Beim Abschied wünschen wir dem um das Dorf verdienten Jubilar noch schöne und aktive Jahre.



Weingut Kallfelz - Erzeugerabfüllung jetzt aus dem Buchfinkenweg

Schon vor vier Jahren hat Michael Kallfelz, begeisterter Winzer im Nebenberuf, den Sitz seines Weinguts von der Mosel nach Bad Bodendorf in sein Haus im Buchfinkenweg 17 verlegt, wo er



Michael Kallfelz und Albert Strohe bei der Probenentnahme

mit seiner Frau Monika seit 1993 wohnt. Jetzt ist er auch mit dem Weinherstellungsbetrieb von der Mosel nach hier umgezogen. Der aus einer alten Moselaner Winzerfamilie stammende Ingenieur für Getränketechnologie beschäftigt sich schon seit 15 Jahren mit eigenem Weinbau. So wurde in den letzten Monaten die geräumige ehemalige Garage des Hauses im Buchfinkenweg für die neue Nutzung umgebaut. Hierzu musste ein Kanalschluss geschaffen werden, der Boden war neu zu belegen, Fenster und Türen wurden ausgetauscht, und hinzu kamen umfangreiche Malerarbeiten. In der neuen hygienisch sauber freundlichen Produktionsstätte dominieren nun in der Mitte des Raumes die moderne 450 kg schwere Kelter und die Traubenmühle für Rotwein. An der Wand zur Rechten reihen sich fünf mannshohe Tanks sowie Pumpe und Filter auf. Uns fällt auch ein größeres Kühlgerät auf, das nicht etwa zur Regulierung der Raumtemperatur, sondern zur Reduzierung der Gärungswärme im Most dient, wodurch vermieden wird, dass wertvolle Aromastoffe entweichen. Zurzeit reifen in den Tanks vier Weine, zwei weiße, ein Riesling und ein Rivaner von der Mosel, und ein Spätburgunder Weißherbst sowie ein Spätburgunder Rotwein von der Ahr. Von letzteren durften wir einmal probieren und fanden beide ausgesprochen vielversprechend. Längst hat sich die gute Qualität dieser Weine herumgesprochen und der Spätburgunder Jahrgang 2018 ist mit der silbernen Kammerpreismünze der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz ausgezeichnet worden. Bei der Erzeugerabfüllung bringt es der Betrieb zurzeit auf eine Kapazität von bis zu 2000 Flaschen. Froh und dankbar ist Michael Kallfelz für die große Unterstützung seiner Arbeit durch den Nachbarn Albert Strohe, aber auch dessen Bruder Josef von schräg gegenüber. Zurzeit ist er noch beruflich als Leiter des Qualitätsmanagements (QM) bei der Nürburg Quelle tätig, so dass der Weinverkauf in den Abendstunden oder am Wochenende, aber auch schon freitags, erfolgen kann.

Neu im Hause ist die **Produktion von Honig**, der sich Monika Kallfelz verschrieben hat. Die ausgebildete Imkerin pflegt im großen Garten des Hauses mehrere Bienenvölker, die in der goldenen Meile und den naturbelassenen Streuobstwiesen reichlich Nahrung finden. So wird in dem ansprechenden Hausflyer nun auch Blütenhonig von der Ahr angeboten.

BK

WEINGUT KALLFELZ

AHR & MOSEL

Buchfinkenweg 17 · 53489 Sinzig - Bad Bodendorf
Tel. 0170 - 779 737 8



Anwaltskanzlei Schneider

Zweigstelle: Bahnhofstraße 15 · 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
 Telefon 02642/9979629 · Fax 02642/9986589
 Mail ratheoschneider@aol.com



Allgemeines Vertragsrecht · Arbeitsrecht · Betreuung älterer Menschen · Ehe- und Familienrecht, insbesondere Scheidungs- und Unterhaltsrecht · Erbrecht · Grundstücksrecht · Mietrecht
 Strafrecht · Verkehrsunfallschadensregulierung und Verteidigung in Verkehrsstraf- und Bußgeldverfahren · Versicherungsrecht · Vorsorgevollmachten inklusive Patienten- und Betreuungsverfügungen

Einen kurzfristigen Besprechungstermin – auch an Samstagen in der Zeit von 10 bis 14 Uhr – können Sie unter **02642/9979629** vereinbaren.

DAS TOR ZUM AHRTAL

www.bad-bodendorf.de

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

wünschen wir allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Sponsoren des SC Bad Bodendorf 1919 e.V.

Der Vorstand und Ehrenbeirat




HERZ ERWÄRMEND

IHRE HEIZUNG – MEINE LEIDENSCHAFT.

Karsten Seidel

marc-ulrich.de

IHR SPEZIALIST FÜR RENOVIERUNG & SANIERUNG.

Rheinallee 47 b · 53489 Sinzig
 Telefon 0 26 42/99 38 32
www.karstenseidel.de

SEIDEL
 KOMPLETTBÄDER · HEIZSYSTEME

Erstkommunion 2020 Mit Verspätung zum Tisch des Herrn



Erstkommunion 2020 (Foto: Verena Plenz)

Nach einem Kennenlernen und dem Basteln der Gruppenkerze erkundeten die Kommunionkinder im Oktober 2019 die Kirche St. Sebastianus, wobei nicht nur die Symbole Wasser, Kreuz, Brot, Wort und Licht nähergebracht wurden, sondern Herr Weber den Kokis auch einen Einblick in die Sakristei und die Schatzkammer der Kirche gewährte. Dass Gott jeden Menschen einmalig geschaffen hat und das ihnen Gegebene sich zu Wunderbarem entwickeln kann, zeigten die Kinder bei der Gestaltung von Bildern für eine Ausstellung in der Kirche und durch die prächtige Entwicklung der von Ihnen gesäten Kresse. Wie stark ihre Gemeinschaft ist, erfuhren die Kokis dann, als sie - von den anderen gehalten - in einem Tuch über dem Boden des Pfarrheims schweben konnten. Ein Vater-Unser-Puzzle und ein Brief an Gott brachten ihnen dann näher, dass man mit Gott reden und wie man von ihm erzählen kann. Der Besuch des Nikolaus im Dezember machte erfahrbar, dass sich Gottes Liebe auch durch die Liebe der Menschen zeigt. Wie wichtig es ist, für Menschen in Not dazu sein, erschlossen sich die Kommunionkinder im pantomimischen Spiel, künstlerischen Collagen und die Teilnahme an der Sternsingeraktion. Welche Erinnerungen an Personen und Ereignisse die Kokis mit den von ihnen mitgebrachten Gegenständen, Fotos und vorgestellten Ritualen verbinden, konnten die gespannte Katechetin und die beiden Katecheten vor einem gemeinsamen Essen mit den Kindern im Pfarrheim beim Basteln von Erinnerungskisten erfahren, die die mit viel Spaß voneinander aufgenommenen Polaroidfotos aufnehmen. Im März 2020 wurde dann noch gemeinsam das Sakrament der Versöhnung in der Kirche in Sinzig begangen, bevor der Corona-Virus die weitere Vorbereitung und die Kommunion selbst auf unbestimmte Zeit verschob. Der Weiße Sonntag im April verstrich, aber am 12. September 2020 konnten die Kokis dann aber bei schönstem Wetter in einem tollen Gottesdienst unter Mitwirkung der Familienband, trotz reduzierter Teilnehmerzahl, Abstand und Maske beim Fest der Ersten Heiligen Kommunion spüren, dass sie von Gott eingeladen sind.

Hartmut Engels

„Piraten“ öffnen ihre Schatztruhe für die Kinder - Theatergruppe Mutabor spendet Einnahmen von „Piratenlissy“

Auch nach der diesjährigen Spielzeit möchte die Theatergruppe Mutabor aus Bad Bodendorf an ihrer bewährten Tradition festhalten und die Einnahmen aus dem Kartenverkauf der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort zugutekommen lassen. Glücklicherweise konnten die drei Aufführungen des Stücks „Piratenlissy“ Ende Februar und Anfang März 2020 gerade noch rechtzeitig vor dem Lockdown im wahrsten Sinne des Wortes „über die Bühne gebracht“ werden. Somit erreichte das Piratenschiff samt verlotterter Besatzung und frisch verliebter Prinzessin den sicheren Heimathafen, bevor die Corona-Welle die ganze Welt erschütterte. Die lange Probenzeit, die seit September 2019 unter der Regie



Die Schatztruhe wird geöffnet: einige Mitglieder der Theatergruppe Mutabor überreichen den Erzieherinnen der KITAS Max und Moritz Gutscheine

von Jutta Unkelbach und Astrid Seidenfuß lief, wurde so durch eine gelungene Generalprobe und drei gut besuchte Vorstellungen in der Kita Moritz belohnt. Mutabor freute sich zum einen über viele positive Rückmeldungen und Lob für die gelungene Unterhaltung und zum anderen, weil nun vielen kleinen Zuschauern eine weitere Freude bereitet werden konnte, indem die Einnahmen an verschiedene Institutionen gespendet wurden. Die Kita Moritz erhielt einen Zuschuss zu einem Trocknungswagen, auf dem die Werke der kleinen Künstler platzsparend trocknen können. Die Kita Max wünschte sich einen Gutschein im Fachhandel vor Ort, wodurch gleichzeitig auch das „Heimat shoppen“ unterstützt wird. Außerdem konnte die katholische öffentliche Bücherei dank der Mutabor-Zuwendung einige neue Tonies (Hörbücher für Kinder) anschaffen. Ebenso wurden auch noch die St. Sebastianus Grundschule und der Schwanenteich bedacht.

DP

Neues Kosmetikstudio in Bad Bodendorf



Seit dem 1.9. steht Beautybegeisterten und Erholungssuchenden eine neue Anlaufstelle in Bad Bodendorf zur Verfügung. Kosmetik Frank unter der Leitung von Natalia Ivica und Natalia Kremberg lädt in der Bäderstraße 8, unmittelbar neben dem Salon Hairstyle, zum Kurzurlaub

vom Alltag und entspannenden Anwendungen ein. Besitzerin Natalia Ivica ist vierzig Jahre alt, wohnt in Remagen und hat einen achtjährigen Sohn. Sie kann in ihrer Arbeit auf neunzehn Jahre Berufserfahrung als selbstständige Kosmetikerin zurückgreifen und vielleicht kennen einige Leser und Leserinnen sie auch bereits aus der Parfümerie Vollmar in Remagen, wo sie den Großteil dieser Zeit verbracht hat. Neben dem Salon in Bad Bodendorf arbeitet Natalia Ivica auch weiterhin mit der Parfümerie Vollmar am Standort in Linz zusammen, betreibt in der dortigen Filiale eine Kosmetikkabine und verwendet dort wie in Bad Bodendorf auch deren Produkte für die Behandlungen. Außerdem haben Kunden und Kundinnen bei Kosmetik Frank über Frau Ivica vollen Zugriff auf das dortige Sortiment. Um beide Standorte parallel betreuen zu können, bekommt Natalia Ivica Unterstützung durch ihre Namensvetterin Natalia Kremberg, die bereits seit neun Jahren bei Natalia Ivica angestellt ist. Im Studio „Kosmetik Frank“ werden ganz verschiedene Anwendungen rund um Beauty und Wellness vorgehalten. Von der Reinigung der Haut, über Gesichtsmassagen und Micro-Needling bis hin zu Wimpernlifting freuen sich die beiden erfahrenen Kosmetikerinnen, Ihnen verschiedenste

Behandlungen für Gesicht, Hals und Dekolleté anbieten zu können. Aktuell ist die Möglichkeit der Behandlung vor Ort in Anbetracht der Corona-Verordnung noch nicht gegeben, aber es besteht für Neugierige und Menschen, die vielleicht noch kurzfristig ein schönes Weihnachtsgeschenk benötigen, die Möglichkeit, für alle oben genannten Behandlungen telefonisch unter 01784494736 Geschenkgutscheine zu erwerben. Zum Abschluss bleibt vorerst nur, die beiden Unternehmerinnen in Bad Bodendorf herzlich willkommen zu heißen und ihnen, trotz der aktuell für Unternehmen und Selbstständigen schwierigen Situation, einen möglichst guten Start zu wünschen.

Andreas Knechtges

Kein Corona-Lockdown bei den rüstigen Rentnern

Nun arbeitet das Team Dorfpflege schon im elften Jahr für das Dorf. Die anfänglichen Stimmen einiger Bürger, dass es sich bei der Aktion wohl um eine „Eintagsfliege“ handeln dürfte, sind also eindeutig widerlegt. Auch das Virus kann die Truppe nicht bremsen, sie trifft sich nach wie vor jeden Donnerstag um 9.30 Uhr am Bahnhof zum Einsatz. Natürlich werden auch hier AHA-Regeln beachtet und jeder hat eine Maske dabei. Auf dem Programm stehen nicht nur die laufenden Pflegearbeiten an den 14 Duftinseln, die sicherlich das Dorf verschönern, inzwischen ist das Team überall zur Stelle, wo es im Dorf Handlungsbedarf gibt. Dabei schreckt man auch vor größeren Projekten nicht zurück, wie es sich etwa beim Umbau des Kelterhauses, dem Neubau des Bouleplatzes oder der Neugestaltung der Trinkstelle am Thermalbad gezeigt hat. Sehr bewährt hat sich der Anhänger, den der Heimat- und Bürgerverein vor einigen Jahren angeschafft hat. Fast jeden Donnerstag fällt eine Fuhre Grünabfall für die Deponie in Kripp an, oder es muss Baumaterial,



Kies für die Trinkstelle (Foto Marlise Roseboom)

etwa von Kies Schmickler, geholt werden. Der Bahnhofvorplatz ist nicht nur Treffpunkt der Gruppe, er ist auch Start und Ziel des Rotweinwanderwegs, aber auch des Rundwegs der Düfte, und seine Pflege ist somit im Arbeitspensum des Teams eingeschlossen. Erst kürzlich wurden der Zaun zu den Gleisen hin instandgesetzt sowie am historischen Weinberg Reparaturarbeiten ausgeführt und der Zaun neu gestrichen, wobei Maler Lenzen dankenswerterweise die Lasurfarbe beisteuerte. Die letzte Aktion der Gruppe war die notwendige neue Bekiesung der Wege auf den Inseln an der Schützenstraße und am Ehrenfriedhof sowie der Trinkstelle am Thermalbad. In einigen Programmpunkten ist das Team allerdings in diesem Jahr ausgebremst worden, nämlich bei den Einsätzen zum Weinfest, dem Dorffest und dem Kunst- und Weihnachtsmarkt, die ja leider dem Virus zum Opfer gefallen sind. Auch die Kaffeekränzchen zur Strategiefindung bei schlechtem Wetter im Café Felber müssen zurzeit ausfallen, was bisher aber keineswegs dem guten Arbeitsklima im Team geschadet hat. Zum Schluss auch hier wieder der Appell an neue rüstige Rentner, bei der guten Sache fürs Dorf mitzumachen.

BK



Dorfschelle macht Schule!

Sankt Martinsfeier der Grundschule Bad Bodendorf

Weil im Moment Corona ist, ist so ziemlich alles anders: Wir konnten nicht auf Klassenfahrt fahren, können unsere Patenkinder aus der ersten Klasse nicht sehen, weil die erste und die vierten Klassen zu unterschiedlichen Zeiten Pause haben, und die Kinder, die früher Musikschule hatten, dürfen nicht mehr gemeinsam flöten. Zum Glück ist Sankt Martin dieses Jahr nicht auch ausgefallen, zumindest nicht ganz. In der Schule war Sankt Martin anders, aber trotzdem sehr schön. Erstmal kamen alle Klassen mit Laternen, Masken und Abstand raus auf den Schulhof. Dort spielten die dritten Klassen das Martinslied vom Band ab, wozu manche auf Glockenspielen spielten – singen durften wir ja nicht. Danach wurde ein Sankt Martinstheaterstück aufgeführt, wozu zwei Erzählerkinder, Moritz und Mathilde, die Martinsgeschichte erzählten. Die beiden dritten Klassen hatten sogar ein echtes Pferd organisiert! Später spielten sie noch das Lied „Lichterkinder“ ab, dazu machten sie mit Kerzen im Takt Bewegungen. Die restlichen Kinder konnten mit ihren Laternen dieselben Bewegungen mitmachen. Später spendierte der Ortsvorsteher den Schülerinnen und Schülern noch echte Weckmänner, mit Tonpfeife! Insgesamt war es ein sehr schönes Fest, trotz Corona.

Frida, 4a

Fahrradprüfung der Viertklässler

Wir haben unsere praktische und theoretische Radfahrprüfung so erlebt: In der Schule haben wir uns gut vorbereitet, indem wir einen kleinen Sachunterrichtstest geschrieben haben. Wir haben alle fleißig geübt und viel zum richtigen Radfahren auf der Straße gelernt. Den praktischen Teil haben wir so erlebt: Wir sind mit Taxen zum Parkplatz vor der Barbarossa-Schule gefahren. Dort haben wir die Polizistin Frau Junk kennengelernt. Frau Junk hat uns auf der gezeichneten Straße das Fahren erlaubt. Die Straßen waren auf dem Parkplatz gezeichnet. Frau Junk hat uns alles genau erklärt und gezeigt. Sie hat uns Schritt für Schritt alles beigebracht. Am vierten Tag haben wir dann die praktische Prüfung gemacht und den theoretischen Teil eine Woche später in der Schule geschrieben. Nun kennen wir uns alle mit dem Straßenverkehr und den Verkehrsregeln gut aus. Jetzt können wir alle richtig auf der Straße fahren.

Celina, 4b



Die Radfahrprüfung

Als wir montagsmorgens mit unserem Helm in die Schule kamen, hatte zuerst unsere Parallelklasse, die 4a, in den ersten zwei Stunden Radfahrunterricht, danach haben uns, die 4b, die Taxen abgeholt. Auf dem Verkehrsübungsplatz in Sinzig hat eine Verkehrspolizistin namens Frau Junk uns vieles über den Straßenverkehr erzählt und brachte unserer Klasse viel bei. Wir alle lernten in drei Tagen richtig Fahrrad fahren, dazu gehörte Handzeichen geben, Vorfahrt gewähren, Umsehen, Linksabbiegen und Rechtsabbiegen. Am vierten Tag war endlich die Praktische Prüfung. Wir fuhren 20 Minuten auf dem Übungsplatz mit dem Fahrrad, die Polizistin guckte uns zu und kreuzte Fehler auf einem Blatt an. Es gab unterschiedlich viel Punktabzug, je nachdem was falsch gemacht wurde. Ab zehn Fehlerpunkten war man durchgefallen, das ist bei uns nicht passiert. Bei der theoretischen Radfahrprüfung, die eine Woche später stattfand, durfte man nochmal zehn Fehlerpunkte machen. Das Tolle ist, dass wir jetzt viel Neues übers Fahrrad fahren wissen und erfahren konnten. Die Fahrradprüfung war echt super!

Oskar, 4b

Heiligabend outside – Weihnachten im Stall

Krippenspiel auf Abstand

War noch beim Krippenspiel in vielen vergangenen Jahren die Pfarrkirche St. Sebastianus bis auf den letzten Platz besetzt, erlauben es in diesem Jahr die Hygieneregeln nicht, in der Kirche zu feiern. Es nimmt die Idee Form an, an drei verschiedenen Stationen auf Bad Bodendorf verteilt, eine kleine Andacht nebst kurzem Schauspiel „Weihnachten im Stall“ zu veranstalten. An Heiligabend werden sich



Adventskranz 2020 – mit Ecken und Kanten

am Wohnmobilhafen (organisiert von Nadine Cirkel, Simone Dienst, Britta Unger-Hansen und Teresa Bauer), in den Dreizehnmorgen (Julia und Stephanie Schramm sowie Johanne Giesen) und auf der Schulwiese (Sandra und Astrid Seidenfuß, Stefanie Nestle, Carmen Reuter und Daniel Schwedhelm), alle jeweils um 14:30 Uhr, die Kinder mit ihren Eltern einfinden, die sich vorab haben registrieren lassen, um in diesem Jahr das „alternative“ Krippenspiel zu erleben. Musikalisch unterstützt Thomas Giesen und Thomas Portugall die Feierlichkeiten. Die Gesamtleitung obliegt Johanne Giesen und Teresa Bauer. Besonders hinweisen möchten wir noch auf die Pfarrkirche mit der adventlichen Installation, kreiert von Katja und Julius Nickel, Maria Brachtendorf-Schüller, Christel Schallenberg, Birgit Weber, Werner Wilden, Bernd Weber und Dorothea Willemsen. Schon jetzt sind alle gespannt, wie es in diesem Jahr den beiden Krippenbauerinnen Katja Nickel und Dorothea Willemsen gelingen wird, die im Boden wurzelnde bis zur Kirchendecke strebende Liane in die Krippe zu integrieren. Die Christmette um 18 Uhr in St. Sebastianus wird Pfarrer Frank Werner feierlich zelebrieren. Haben in vielen letzten Jahren etliche Musiker des Blasorchesters die Orgel unterstützt, reduziert Covid-19 die Beiträge auf Peter Portugalls Solotrompete. Außer der Begleitung des Gesangs der Gemeinde kommen unter anderem „Maria durch ein Dornwald ging“ und Adolphe Adams „Cantique de Noël“ zu Gehör.

tjp

Spiel- und Trainingsbetrieb beim SCB ruht



War man im September noch voller Zuversicht, dass Trainings- und Spielbetrieb reibungslos laufen, die Hygienemaßnahmen zu aller Zufriedenheit greifen, ruht seit dem 27. Oktober der Ball. Grund hierfür ist der durch die Bundesregierung verhängte „Lockdown Light“. Auch der Fußballverband entschied sich schnell und stellte den Spielbetrieb ein. Bis vorerst 11. Januar 2021 bleibt es ruhig am Sportplatzgelände. Wie es danach weitergeht steht zur Zeit noch nicht fest. Allerdings heißt „Lockdown“ nicht, dass es keine Aktivitäten beim SCB gibt. Ganz im Gegenteil. So trifft sich die 1. Mannschaft zum Training per Videoschalt. Gemeinsam trainiert die Mannschaft online unter Anleitung von Nino Herrscher, seines Zeichen Spieler der 1. Mannschaft aber auch gleichzeitig selbstständiger Personaltrainer und Ernährungsberater. Damit ist einigermaßen gewährleistet, dass bei Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes durch das Trainergespann Elmar Schäfer, Jürgen Klapperich und Nils Neugebauer die Spieler relativ fit aus der „Corona-Pause“ kommen. Aber nicht nur die Mannschaften des SCB bedienen sich der digitalen Möglichkeit, auch die einzelnen Abteilungen des SCB verständigen sich auf diese Art und Weise. Egal ob Vorstandssitzung, Kaderplanung, Turnabteilung oder Jugendleitung, es gibt überall viel zu besprechen und zu erledigen. Die Planungen für 2021 sind in vollem Gange. So ist Abteilungsleiter „Events“ Mario Bell bereits jetzt damit beschäftigt, ob, wann und wie die jährliche Winterwanderung stattfinden kann. Mike Beitzel (2. Vorsitzender) ist in Vorbereitung für das in 2020 ausgefallene Jugendzeltlager, welches 2021 nachgeholt werden soll. Peter Hüffel (Abteilungsleiter Alte Herren) stellt mit Hilfe von Alt-Abteilungsleiter Thomas Schmickler den Spielplan für 2021 zusammen. Stellvertreter der Jugendleiter Manfred Müller hat bereits jetzt schon das Jugend- und Bambini-Turnier im Sommer 2021 vor Augen. Das sind nur einige der Dinge, die längerfristig vorbereitet werden müssen, damit alles reibungslos funktioniert und hoffentlich auch durchgeführt werden kann.

2020 ist kein Jahr wie jedes andere

Aber auch ein Rückblick auf das denkwürdige Jahr 2020 soll nicht fehlen. Mitte Januar spielen die Alten Herren des SCB beim AH-Turnier in Sinzig und belegten einen tollen dritten Platz. Am 26.01.20 findet die 4. Winterwanderung des SCB statt. Stattliche 50 Teilnehmer sind dabei. Bereits Ende Januar steht fest, die Trainer Elmar Schäfer (1. Mannschaft) und Dennis Wohlgefahr (2. Mannschaft) geben ihre Zusage für die Saison 2020/21. Anfang Februar gehen die Seniorenmannschaften in die Wintervorbereitung und haben einen straffen Trainingskalender. Anfang März werden die E2-Junioren des SCB beim Wahl-Hallencup 2020 Turniersieger. Am 13. März 2020 dann der abrupte Saisonabbruch. Das Coronavirus legt die Welt lahm und damit auch den regionalen Sport. Was zunächst bis Ende März angedacht war, hält sich hartnäckig. Immer wieder wird alles abgesagt. Eine traurige Nachricht erreicht am 16. April den SCB. Im Alter von nur 69 Jahren erliegt der ehemalige Vereinswirt und jahrzehntelanges Mitglied Hans-Peter Cholin seiner schweren Krankheit. Obwohl die Saison unterbrochen ist, stoßen neue Spieler zum SCB wie zum Beispiel Daniel Sieben (1. Mannschaft) und Sascha Pöstgens (2. Mannschaft). Dann am 01. Mai die nächste Hiobsbotschaft. Heinz Josef Meurer, besser bekannt als „Charly“, verstirbt im Alter von 72 Jahren. Die geplante Jahreshauptversammlung am 08. Mai ist zwar verschoben worden, allerdings hindert es die Verantwortlichen des SCB nicht daran, Ergänzungen im Vorstand vorzunehmen. Mit Andreas Strohe, Peter Hüffel,

Enrico Pacholeck und Daniel Arzdorf kommen vier Vorstandsmitglieder kommissarisch in die Reihen des SCB-Vorstandes. Mitte Mai beschließt der Vorstand den Ehrenbeirat mit Rolf Hirsch zu erweitern. „Tschö“ sagen zwei prägende Persönlichkeiten aus der 1. Mannschaft: Thomas Bieler und Andreas Knechtges hängen ihre Fußballschuhe an den Nagel. Die Entscheidung, die Saison 2019/20 abzubrechen, kommt am 27. Mai 2020 durch den FVR. Die 1. Mannschaft beendet damit die Meisterschaft in der Kreisliga B mit einem vierten Tabellenplatz. Die 2. Mannschaft belegt in der Kreisliga D den 3. Platz. Endlich, vier Monate nach dem eigentlichen Termin, findet am 21. August 2020 die Jahreshauptversammlung des SCB statt. 56 wahlberechtigte Mitglieder wohnen der Veranstaltung trotz der besonderen Umstände bei. Es gibt einiges an Veränderungen. Jan-Niklas Ellerich und Thomas Schmickler verabschieden sich nach langjährigem Mitwirken aus dem SCB-Vorstand. Bei den Neuwahlen wird Lutz Baumann zum 1. Vorsitzenden gewählt. Mit Andreas Strohe (Geschäftsführer), Enrico Pacholeck (Abteilungsleiter Senioren), Daniel Arzdorf (stellv. AL Senioren) und Peter Hüffel (AL Alte Herren) wird der Vorstand wieder komplettiert. Nicht vergessen werden alle Anwesenden die tolle, emotionale Rede von Ehrenbeiratsmitglied Martin Unkelbach für den leider viel zu früh verstorbenen 1. Vorsitzenden Rainer Bell. Am Sonntag, 06.09.2020 ist es dann soweit. Die Saison 2020/21 beginnt in „Corona-Zeiten“. Und der SCB schlägt sich gar nicht schlecht. Zur Zeit führt die 1. Mannschaft die Tabelle der Kreisliga B an, die 2. Mannschaft belegt einen guten dritten Platz. Stolz ist man auch auf die A-Jugend die momentan Tabellenführer in der Leistungsklasse ist. Nicht so gut läuft es bis zur Saisonunterbrechung bei den B-Junioren. In der Bezirksliga belegen sie den letzten Tabellenplatz. Andreas Knechtges wird am 16. September 2020 in einer kleinen Feierstunde am Vereinsheim ausgezeichnet. Er ist Ehrenamtspreisträger „Junges Ehrenamt – Fußballheld 2019“. Fußballerisch geht alles seinen gewohnten Gang. Peter Haße, „gute Fee“ auf dem SCB-Vereinsgelände sorgt dafür, dass der Trainings- und Spielbetrieb unter Beachtung den entsprechenden Hygieneregeln reibungslos läuft. Die Corona-Pandemie lässt Deutschland und damit auch den Fußball nicht los. Am 27.10.2020 erfolgt die offizielle Einstellung des Spielbetriebes zum 29.10.2020 durch den Fußballverband Rheinland. Der SCB reagiert sofort und sperrt das komplette Vereinsgelände für jegliche Aktivitäten. 2020 war auch für den SC Bad Bodendorf kein normales Jahr. Die durch Covid-19 verursachte Corona-Pandemie stellte die Verantwortlichen des SCB immer wieder vor neue Herausforderungen. Schließlich war und ist man in der Verantwortung, dass Mitglieder und Besucher sich keinem Risiko aussetzen und es bleibt zu hoffen, dass 2021 alles wieder einigermaßen seinen normalen Gang nimmt. Der SCB möchte sich an dieser Stelle ganz besonders bei den Verantwortlichen der „Dorfschelle“ bedanken, dass sie die Möglichkeit bieten, den SC Bad Bodendorf in dieser Art und Weise zu präsentieren. Ein dickes DANKE auch an die Trainer und Betreuer der Jugend- und Seniorenmannschaften sowie die Inklusionsmannschaft für ihre große ehrenamtliche Unterstützung. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren und Gönner, ohne deren finanzielle Unterstützung vieles nicht möglich wäre. Nicht vergessen werden sollen auch die Vorstandsmitglieder und der tolle Ehrenbeirat mit ihrem Ehrenvorsitzenden Heinz Becker, die in unzähligen Stunden dafür sorgen, dass die „SCB-Familie“ reibungslos ihren Freizeitvergnügungen Fußball, Turnen und Nordic Walking nachgehen können. Der Vorstand und Ehrenbeirat/Ehrenvorsitzende wünscht allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2021.

Wer mehr über den SC Bad Bodendorf 1919 e.V. erfahren möchte, besucht einfach die Homepage des SCB unter www.scbadbodendorf.de.

Die kreativen Köpfe aus den Reihen der Bewohnerinnen und Bewohner sorgen zwischendurch gerne selbst für Unterhaltung im Maranatha. Johannes Schlimgen lädt die Bewohnerschaft beispielsweise regelmäßig zu Dichterlesungen ein, in denen er selbstverfasste Werke präsentiert. In seinen aus dem Leben gegriffenen Texten widmet er sich meist humoristisch aktuellen Themen und Ereignissen:

Gedanken zur Pandemie

*Gott sei Dank gibt es das Telefon
sonst hört man selten einen Ton.
von all den lieben Anverwandten
von Freunden und Bekannten.*

*Die Pandemie, die macht uns stille,
das ist bestimmt kein böser Wille,
doch das Gejammer macht mich matt,
schön wär' ein Winterschlaf im Bett.*

*Frau Sonne scheint im März schon mal
und ich wurde wach vom Sonnenstrahl.
Ob Schluss dann wär' mit der Pandemie,
doch vorerst glaubt das doch keiner nie.*

*Auch ich glaub an das Wunder nicht
und höre auf mit dem Gedicht.*

Johannes Schlimgen aus Rheidt z. Z. im Maranatha

Videobotschaft vom Nikolaus

Aufgrund der aktuellen Situation können viele liebgewonnene Traditionen wie der alljährliche Nikolausbesuch in der Adventszeit nicht wie gewohnt stattfinden. Der Technik sei Dank, fand sich jedoch rasch eine Lösung, um trotz Corona den Nikolaustag mit (fast) allem was dazu gehört feiern zu dürfen. In den vergangenen Jahren übernahm Markus Eltzschig aus Bad Bodendorf die Rolle des Nikolaus und besuchte die Bewohnerinnen und Bewohner im Maranatha. Erfreulicherweise erklärte sich Herr Eltzschig dazu bereit als Nikolaus eine Videobotschaft an die Bewohnerinnen und Bewohner zu schicken. Per Smartphone, Laptop und Tablet grüßte der Nikolaus also in diesem Jahr Bewohner sowie Mitarbeiter und bereitete allen eine große Freude.

Kleine Weihnachtsfreuden

Im Zuge des Lockdowns im Frühjahr war es einem Mutter-Tochter-Gespann aus Sinzig ein besonderes Anliegen, den Seniorinnen und Senioren im Maranatha eine kleine Freu-

de zu bereiten. Als freundliche Geste brachten sie daher viele buntbemalte und verzierte Steine vorbei, die in der Region oft als Steinschlagen zusammengelegt wurden. Um den Bewohnerinnen und Bewohnern auch die Vorweihnachtszeit in diesem Jahr ein wenig zu verschönern, bastelten sie zahlreiche weihnachtliche Dekoartikel. Die liebevoll gestalteten Weihnachtsgeschenke mit persönlicher Widmung schmückten nun die Einrichtung und weckten Erinnerungen aus alten Zeiten bei den Senioren. Pfarrerin Kerstin Laubmann und die diesjährigen KonfirmandInnen der evangelischen Kirchengemeinde Remagen Sinzig überraschten die Bewohnerinnen und Bewohner zum zweiten Advent mit einer aufwändig gestalteten Wundertüte. Die Empfänger durften sich über etwas zum Lesen, zum Singen, zum Malen, zum Rätseln, zum Schauen und zum Schmecken freuen. Der Inhalt der Wundertüte soll neben der Adventsfreude auch als Zeichen für die Gemeinschaft stehen.



Gartenkonzert des Landespolizei-Orchester Rlp

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 8. September ein herrliches Konzert des Landespolizei-Orchesters Rheinland-Pfalz auf der Festwiese statt. Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten konnten die geplanten Auftritte des Orchesters nicht stattfinden. Alternativ dazu musizieren die Orchestermitglieder seit Mai in kleinen Besetzungen von zwei Personen in Alten- und Pflegeheimen, um den Menschen in dieser schwierigen Zeit eine kleine Freude zu bereiten. Die Musiker Lucas Dillmann und Frank Eickvonder verzauberten unsere Bewohnerinnen und Bewohner an diesem Tag mit einer charmanten Moderation und bekannten Klängen aus alten Zeiten. Herr Eickvonder und Herr Dillmann sind keine Polizisten, sondern haben Musik studiert und sind als Berufsmusiker im Landespolizei-Orchester Rheinland-Pfalz beschäftigt. Neben der Entstehungsgeschichte des Landespolizei-Orchesters Rheinland-Pfalz lieferten sie Anekdoten und Hintergrundinformationen zu den einzelnen Musikeinlagen, die beim Publikum für Begeisterung sorgten. Mit Vibraphon und Akkordeon schafften sie eine traumhafte Atmosphäre, um zu Hits wie „Junge, komm bald wieder“ von Freddy Quinn oder Heinos „Blau blüht der Enzian“ mitzusingen, zu klatschen und zu schunkeln. Wir bedanken uns von Herzen für diesen wundervollen Nachmittag.



FROHE WEIHNACHTEN...

...und Gottes Segen für 2021

Am Kurgarten 12
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 / 40 60
www.maranatha.de



WIR SIND DABEI!
Bad Bodendorfer
Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

Firma „Goldteig“ eröffnet ihren Hauptstandort Bad Bodendorf

Törtchen, Buchhaltung und Fassade, er kann einfach alles! Arthur Mashuryan ist vielseitiger Unternehmer und Inhaber, der nun in Bad Bodendorf ansässigen Firma „Goldteig“. Mashuryan entwickelte nicht nur das Konzept seiner Firma, sondern legte bei der Renovierung der Räumlichkeiten selbst mit Hand an, da er in einer Bauunternehmer-Familie groß geworden ist. Die Firma „Goldteig“ gründete Mashuryan bereits im Juni 2012. Zu Beginn befand sich die Produktionsstätte in Remagen. Hier wurden besondere Torten und Törtchen hergestellt, mit denen zunächst nur die Gastronomie zwischen Köln und Koblenz beliefert wurde. Im Laufe der Zeit ergab sich eine zunehmende Belieferung von verschiedenen Veranstaltungen. In den Jahren 2014 bis 2018 führte Arthur Mashuryan ein Café in Bad Neuenahr, in dem man natürlich auch seine bekannten und beliebten Törtchen genießen konnte. Das Gebäude, in dem sich das Café befand, wurde abgerissen und Mashuryan beschloss, sich neu zu orientieren: Er ging eine Verbindung mit zwei großen Geschäftspartnern aus dem Ruhrgebiet ein. Dadurch konnten viele Einzelhändler, u.a. auch in Belgien und den Niederlanden sowie große Supermarktketten wie Netto und Aldi beliefert werden. Aufgrund der Corona-Krise orientierte sich der erfolgreiche Geschäftsmann wieder neu, indem er seine Produktpalette um Pizza und Salate erweiterte und dabei den Schwerpunkt auf den Bestell- und Lieferservice legte. Wie die Bewertung in den sozialen Medien beweist, sind die Steinofen-Pizzen sehr begehrt. Mashuryan verrät, dass es besonders auf die Beschaffenheit des Mehls ankommt, und dass der Teig immer 48 Stunden reifen muss. Die aktuelle Speisekarte wird pünktlich zur Eröffnung zu Beginn des neuen Jahres erhältlich sein. Dann wird es ebenfalls neue, erweiterte Öffnungszeiten geben, auch über Mittag. Momentan gelten folgende Öffnungszeiten: Montag bis Samstag: 17:00 Uhr bis 21:30 Uhr, Sonntag 14:00 Uhr bis 21 Uhr. Die Produktpalette wird zugunsten der Qualität relativ schlank gehalten. Außerdem werden nur beste Zutaten aus dem italienischen Fachhandel bezogen. Neben den bekannten Torten und Törtchen wird das süße Angebot auch Gebäck enthalten, ebenfalls französische Spezialitäten wie Macarons und Eclairs. Damit kommt man dem Angebot der benachbarten Bäckerei Felber auch nicht in die Quere. Dies ist Mashuryan wichtig, denn er versteht sich mit seinen Nachbarn gut und sieht sein Angebot nicht als Konkurrenz,



sondern als Ergänzung. Sobald die Corona-Vorgaben es zulassen, besteht die Möglichkeit, an Stehtischen im Lokal zu essen, in den Sommermonaten ist sogar eine Außenbestuhlung geplant. Die Homepage der Firma „Goldteig“ wird gerade überarbeitet und soll als Online-Shop gestaltet werden, bei dem man sofort seine Bestellung aufgeben kann. Derzeit besteht Mashuryans Team aus sechs Personen. Es wird sich aber in absehbarer Zeit mindestens verdoppeln, da zwei weitere Filialen in Koblenz und Bonn in Planung sind, die vom neuen Hauptsitz in Bad Bodendorf, der zugleich auch Produktionsstätte ist, beliefert werden sollen. Der aus Armenien stammende und bereits seit 26 Jahren in Deutschland lebende Arthur Mashuryan ist studierter Diplom-Betriebswirt. Zudem hat er im Bereich Konditorei einen Meistertitel und ist daher in Sachen Warenkunde und -verarbeitung nicht auf fremde Unterstützung angewiesen. Er gibt an, dass sich seine Erwartungen bezüglich des Standortes Bad Bodendorf bereits erfüllt haben, denn ihm werde viel Freundlichkeit und Offenheit entgegengebracht. Dem dreifachen Familienvater, dessen älteste Tochter die Grundschule in Bad Bodendorf besucht, ist an Kontinuität gelegen. Schließlich ist er nun der stolze Besitzer des ehemaligen Schlecker-Gebäudes in der Hauptstraße 100, das viel zu lange leer stand. Nun erstrahlt es im neuen, zeitgemäßen Gewand und beherbergt auch die Postfiliale, die am 10.12.2020 eröffnet wurde. Die Dorfschelle gratuliert „Goldteig“ herzlich zur baldigen Eröffnung und wünscht viel Erfolg und alles Gute!

DP

Die Post ist da!

Endlich konnte nun nach fast einem Jahr Vakanz die Postfiliale in Bad Bodendorf wiedereröffnet werden! Das Warten hat sich gelohnt, denn die neuen Räumlichkeiten im vorderen Teil des Gebäudes sind sehr ansprechend gestaltet. Pünktlich genug für die Weihnachtspost konnte die Filiale am 10.12.2020 in der Hauptstraße 100 ihre Türen öffnen. Es war der neunte Umzug in der nun fast 140 jährigen Bodendorfer Postgeschichte (Eine interessante Chronik, die wir in der nächsten Dorfschelle beleuchten wollen). In der neuen nun sehr zukunftsgerichteten Filiale werden die Kunden von Adrian Schefczyk und Diana Klatt im Wechsel betreut. Die Post ist montags bis samstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.





Fleischerei
Albrecht
Prädikat Frische

Einfach lecker!

Fleischerei Albrecht
Horst Albrecht · Telegrafienstraße 6 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel. 02641 9172672 · Fax 02641 9172671
www.fleischerei-albrecht.de

Möhnengesellschaft von 1950

Die Bad Bodendorfer Möhnengesellschaft feiert dieses Jahr ihren 70. Geburtstag. Aus diesem Grund plante man zu Pfingsten eine 4-tägige Reise nach München. Wie so vieles in diesem Jahr, fiel auch diese Jubiläums-Tour den Corona-Maßnahmen zum Opfer. Aber wie heißt es so schön, aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so soll zu Pfingsten 2022 ein erneuter Versuch unternommen werden. Die Möhnengesellschaft hat in den 70 Jahren ihres Bestehens natürlich bereits vieles erlebt. Am Sonntag, den 20. Februar 1949, fand in der Bodendorfer Gastwirtschaft Bauer der erste Möhnenball nach dem Krieg statt. Wahrscheinlich entstand dabei die Idee zur Gründung der Möhnengesellschaft. Im Februar 1950 fand in „Schäfers guten Stuben“ die Gründungsversammlung statt. Zur Gründungsmannschaft gehörten u. a. Gertrud Thelen, Kathrinchen Steinborn, Gretchen Welsch, Marie Polenz, Gret Schäfer und Fine Krämer. Schnell wuchs der Verein auf 30 Mitglieder an. Der erste Mitgliedsbeitrag belief sich auf 50 Pfennig pro Monat. In den ersten zehn Jahren lenkte Fine Krämer als Obermöhn die Geschicke der Möhnengesellschaft, bis sie 1960 nach Rech zog. Dieser Umzug ist einigen Möhnen noch in guter Erinnerung, ging hierbei doch ein Sofa zu Bruch.

In den folgenden Jahren bekleideten das Amt der Obermöhn: von 1960 bis 1975 Tinnen Giesen, von 1975 bis 1977 Anne Schmitt, von 1977 bis 1986 Ulla Müller, von 1986 bis 1992 Renate Lütke, von 1992 bis 1999 Ulla Müller, von 1999 bis 2011 Christa Bell und von 2011 bis 2019 Christine Wilden. Seit 2019 ist Birgit Odenwald-Hanenberg die aktuelle Obermöhn der Möhnengesellschaft mit derzeit 19 aktiven und 12 fördernden Mitgliedern.

Der alljährliche Höhepunkt des Jahres ist natürlich der Möhnenklatsch an Weiberdonnerstag mit dem Festumzug. Im Anfang zog man dabei mit einem Bauernplanwagen durchs Dorf, lange Zeit begleitet von Karl Thelen mit seinem Schifferklavier. Später übernahm der Spielmannszug „Blau-Weiß“ die musikalische Begleitung. 1953 fuhr man sogar einmal auf einem Lastwagen des Bodendorfer Thernalsprudels. Seit einigen Jahren nun begleitet Karl Hanenberg mit Auto und Anlage den Umzug. Bei Albert Giesen (später Oberbillerig) nahm der Zug seine Aufstellung. In den ersten Jahren wurde für einen kleinen Umtrunk bei jedem Geschäft Halt gemacht. Für die Bodendorfer Pänz gab es Kamelle. Der Umzug sowie die anschließende Sitzung standen damals noch unter einem speziellen Motto. Im ersten Jahr lautete es „Zwei Apfelsinen im Haar“. In den nächsten Jahren folgten Themen, wie „Hoher Besuch im Schlammbad Bodendorf“,

„1000 und eine Nacht“, „Zigeunervolk“ oder „Ein Besuch im Zoo“. Mit einigen der Motos nahm man gelegentlich am Sinziger Veilchendienstagszug teil. In den 70er Jahren schaffte man Möhnenkostüme an und der Möhnenklatsch wurde in der Gestaltung freier und vielseitiger, da man auf ein Motto verzichtete. Die musikalische Unterhaltung lag dabei über viele Jahre bei „Schumachers Jupp“. Mittlerweile trägt Joachim Bauer dafür die Verantwortung. Von Anfang an wurde das Sitzungsprogramm durch Beiträge aus den eigenen Reihen zusammengestellt, was bis heute so geblieben ist. Nichtsdestotrotz ist mittlerweile der Sitzungsbeitrag der KG Rievkooche Blau-Weiß Bad Bodendorf schon eine kleine Tradition geworden. Besteht doch ein herzlicher Kontakt zwischen der „alten“ Möhnengesellschaft und der „jungen“ KG. Nicht immer führte, wie in den vergangenen Jahren, die amtierende Obermöhn durch die Sitzungen, so wie lange Zeit Katharina Schuld. Während die Sitzungen von Anfang an bis heute ausschließlich der Damenwelt vorbehalten waren, sind die Männer bei der anschließenden Karnevalsparty herzlich willkommen. Lange Zeit eine beliebte Tradition sowie ein schöner Anlass für einen Umtrunk war noch vor einigen Jahren am Dreikönigstag die Kür der Bohnenkönigin und ihrer zwei Prinzessinnen. Zunächst versteckte man Bohnen in Berlinern, später in kleinen Schachteln, darunter zwei schwarze und eine weiße. Die Möhne, die Finderin der weißen Bohne war, wurde zur Bohnenkönigin, die Finderinnen der schwarzen Bohnen zu Bohnenprinzessinnen gekürt. Ein Grund u. a., warum diese Tradition nicht mehr durchgeführt wird, ist sicher den deutlich veränderten „Trinkgewohnheiten“ der Möhnen geschuldet. Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsjahr ist das regionale Möhnentreffen, der „heimliche Feiertag“ einer jeden Möhnengesellschaft. Dieser wird von Möhnen für Möhnen gestaltet. Stets geht es mit einem Sektempfang und großem Jubel los. Der Festumzug und das anschließende Programm sind immer ein besonderes Ereignis. Häufig nimmt man hierbei Ideen und Anregungen für den Weiberdonnerstag mit nach Hause. Aber auch die freundschaftliche Verbundenheit der Vereine kommt an diesem Tag nicht zu kurz. Auch außerhalb der Karnevalszeit sind die Möhnen überaus aktiv und nehmen tatkräftig am örtlichen Vereinsleben teil. Etwa beim Dorffest und Weihnachtsmarkt sind sie mit ihrem beliebten Kuchen- respektive Waffelstand vertreten. Geselligkeit wird bei den Möhnen groß geschrieben. So gibt es im Sommer das Grillfest mit Partnern und Familie, zum Abschluss des Jahres die Weihnachtsfeier oder den zwanglosen Möhnenstammtisch einmal pro Monat. Es gibt immer einen Grund zum gemütlichen Beisammensein. Nach nunmehr 70 Jahren soll aus der Möhnengesellschaft nun endlich ein eingetragener Verein werden. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits. Über weiteren Mitgliederzuwachs würden sich die Möhnen sehr freuen. Bei Interesse oder weiteren Fragen einfach anrufen unter 02642 – 90 45 64 (Obermöhn) oder Mail an moehnen@bad-bodendorf.de. Aufgrund der schwierigen Planung durch die weiterhin bestehenden Corona-Maßnahmen wird es in 2021 leider keinen Möhnenklatsch an Weiberdonnerstag geben. Wir hoffen auf ein Wiedersehen in 2022.



Vor der Möhnensitzung 2020
(Foto: Sabine Schwarz)

Wir sagen allen ein herzliches Dankeschön
und wünschen ein fröhliches Weihnachtsfest
und ein glückliches,
gesundes neues Jahr 2021.



Eure
Bad Bodendorfer Möhnen



60 Jahre Grundsteinlegung für den Neubau der Schule in Bodendorf

Teil 1 in Heft Nr. 3/2020 (Ausgabe 126, S. 4/5)

In seiner Sitzung am 19.02.1959 beschloss der Gemeinderat dann den Bau einer 6-klassigen Schule mit einer Lehrerdienstwohnung und einer später auszubauenden Hausmeisterwohnung im Dachgeschoss. Zu dem bereits auf dem Tauschweg von der Fa. Hardt auf dem Acker erworbenen Gelände sollte weiteres Gelände angekauft werden, da das vorhandene Baugelände für die geplante Schule und den Schulplatz noch nicht ausreichte und bei der weiteren Entwicklung des Ortes ein eventueller Anbau nötig werden würde. Bürgermeister Bauer wurde beauftragt, mit den unmittelbaren Anliegern Ankaufsverhandlungen zu führen. Um an Staatsbeihilfen zu gelangen, mussten 1959 die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer erhöht werden. Für die Planung sollte ein Wettbewerb ausgeschrieben werden, wofür im Etat 1959 ein Betrag von 22 000 DM festgelegt wurde. Zum 01. Oktober 1959 sollten die Pläne für den Schulbau der Bezirksregierung in Koblenz vorgelegt werden, damit im Etat 1960 die bewilligten Mittel bereitgestellt werden konnten. Da mit Kosten von 300 000 DM gerechnet wurde, sollte die Bezirksregierung einen Zuschuss von einem Drittel bewilligen. Die Gemeinde würde den Grund und Boden sowie die Gelder aus den bereits getätigten Landverkäufen und den inzwischen angesammelten Rücklagen (ca. 110 000 DM) beisteuern. Es blieb aber noch ein von der Gemeinde zu tragender Rest, für den von der Bezirksregierung ein verbilligtes Darlehen erwartet wurde. Am Wettbewerb zur Planung des Schulneubaus im Juni 1959 beteiligten sich neben den ortsansässigen Architekten auch Architekten aus Remagen und Bad Godesberg. Der Gemeinderat entschied sich für den Entwurf eines modernen Baus mit Flachdach und legte die Pläne der Bezirksregierung vor. Im November 1959 verwarf die Bezirksregierung den vorgelegten Plan als für Bodendorf unpassend und forderte die Einreichung von neuen Entwürfen. Bewilligt wurden am 12.08.1960 die erneut vorgelegten Pläne für den Schulneubau nebst zwei Lehrerdienstwohnungen mit einem Volumen von 485 000 DM und zusätzlich die Bereitstellung eines Landeszuschusses von insgesamt 145 000 DM. Von Seiten des Kreises gab es einen Zuschuss von 20 000 DM. Für die restliche Summe von 160 000 DM stellte die Bezirksregierung ein verbilligtes Darlehen zur Verfügung. Am 31.06.1960 vergab der Gemeinderat den Rohbau an den ortsansässigen Bauunternehmer Schlagwein für insgesamt 124 995 DM. Nachdem zunächst ein Blindgänger einer 500 kg-Bombe aus fünf Meter Tiefe und sonstige Munition geborgen und entschärft wurden, konnte am 21.09.1960 mit den Ausschachtungsarbeiten begonnen werden. Die Betonarbeiten für die Keller wurden am 21.11.1960 fertiggestellt und es wurde mit dem Errichten der Mauern zum Erdgeschoss begonnen. Um sämtlichen Schulkindern die Teilnahme an der Grundsteinlegung zu ermöglichen und auch für die Erwachsenen jede Gefährdung auszuschließen, wurde eine Stelle im Mauerwerk des Erdgeschosses als die beste geeignete Stelle für den Grundstein ausgewählt und im Mauerwerk ein Loch freigelassen. Die Feiertunde zur Grundsteinlegung erfolgte in Anwesenheit der vorherigen und der seit dem 15.11.1960 neu gewählten Mitglieder im Gemeinderat, zahlreicher Eltern und natürlich aller Schüler der Volksschule Bodendorf. Nach den Ansprachen durch Bürgermeister Bauer und Schulleiter Kolbeck trug ein Schüler einen Prolog über die Entstehung der neuen Schule vor, in dem die dringende Notwendigkeit des Neubaus betont wurde. Der erste Beigeordnete las den Text der Urkunde zur Grundsteinlegung vor und der Pfar-



Pfarrrer Oskar Czecholinski bei der Ansprache und anschließenden Segnung des Grundsteins (Foto: Jupp Schuld)

rer segnete anschließend den Grundstein. Nach der Weihe des Grundsteins legte Bürgermeister Bauer die zuvor verlesene aus Schweinsbüttenpapier gefertigte Urkunde als Kopie, gültige Währungsmünzen, ein Abzeichen der Wallfahrt zum Heiligen Rock nach Trier, je eine Medaille von Pilgerfahrten nach Rom und Trier und eine Benediktusmedaille sowie Tageszeitungen in einer verschlossenen Bleikapsel in den Grundstein ein und deckte ihn mit einer Natursteinplatte ab. Danach erfolgte der übliche Hammerschlag von allen Beteiligten auf den Grundstein. Zur Erinnerung an diesen bedeutenden Tag erhielten die Schulkinder einen Festtagsweck. Die Gemeinde lud anschließend die Festgäste und Handwerker zu einem kleinen Umtrunk in die Gaststätte Giesen/Bauer in der Hauptstraße (heute Hausnummer 54) ein. Im Heimatmuseum ist eine Ausstellung mit dem Thema „60 Jahre Grundsteinlegung der Bodendorfer Schule“ mit der Urkunde der Grundsteinlegung, zahlreichen Dokumenten, Fotos und Presseberichten eingerichtet.

Quellen: Niederschrift der Grundsteinlegung, Hpt.Lehrer Kolbeck 26.11.1960; Vom Werden und Wachsen der Schule Bodendorf, Hpt.-Lehrer Kolbeck 3.1.1964; Schulchronik

Josef Erhardt (Archivar)

Was war, was ist und was wird noch kommen? Inklusionsmannschaft des SC Bad Bodendorf geht motiviert ins dritte Jahr

Als eine „Verabschiedung ins Ungewisse“ bezeichnete Elmar Schäfer, seines Zeichens Coach der ersten Mannschaft des SC Bad Bodendorf, die neuerliche Corona-Pause in der Rhein-Zeitung und traf damit bei so vielen aktiven Fußballern und Fußballliebhabern gefühlsmäßig den richtigen Nerv. Die Unterbrechung ist angesichts der Einschränkungen des öffentlichen und auch privaten Lebens in Folge des massiven Infektionsgeschehens die absolut richtige Entscheidung. Doch nicht nur Kicker*innen, deren Teams am regulären Ligabetrieb teilnehmen, sind von dieser Entscheidung betroffen. Seit dem Frühjahr 2019 findet beim SC Bad Bodendorf ein Freizeitkick der besonderen Art statt. Unter der Leitung des Trainerteams bestehend aus Björn Fiege, Nils Neugebauer, Ralf Bläser, Erwin Schick und dem Autor dieses Textes hat sich aus einer kleinen Mannschaft, die sich exklusiv aus Spielern des Lebenshilfehauses in Sinzig zusammensetzte, eine stattliche, bunte Gemeinschaft entwickelt: Die Inklusionsmannschaft des SC Bad Bodendorf. Das Konzept der Inklusion geht im Gegensatz zur Sichtweise der Integration nicht von zwei unterschiedlichen Gruppen aus - also einer Mehrheit, die bestimmt und einer Minderheit, die sich anpassen muss. Vielmehr werden alle teilnehmen-



REFORMHAUS RALF POTHMANN e.K.

Ihr Nahversorger, wenn es um gesunde Lebensmittel,
Nahrungsergänzungsmittel und Naturkosmetik geht.



Zwei Mal die Woche frisches
Obst und Gemüse sowie
Vollkorn-Backwaren von
der Mühlenbäckerei Hennef.



VITA NOVA
ENTDECKEN. WAS GUT TUT

53489 Bad Bodendorf | Bahnhofstr. 9 | Tel. 02642 - 980101
www.reformhausralfpothmann.de | www.reformhausshop24.de



Haar STATION
Kamm in

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer
Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

Inh. Gaby-Hoppe-Schäfer · Friseurmeisterin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Gaby Hoppe-Schäfer und Danny

Öffnungszeiten: Di. – Fr. 10.00–18.00 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

Bad Bodendorf · Bahnhofstr. 4 · Telefon 02642/9989376

ALFRED HUPPRICH 

Stahl-Metall · Apparatebau
Edelstahlverarbeitung · Industriemontage
Balkon- und Treppengeländer in Schmiedearbeit
Alu- und Kunststoffenster · Alu- und Kunststofftüren
Schaufensteranlagen · Markisenbau

53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Ahrtalstraße 1

Telefon 0 26 42 / 4 25 97
Telefax 0 26 42 / 4 15 97



Blumen FUCHS

Gartenbau & Floristik

Hauptstrasse 48 • 53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel. 0 26 42 / 4 11 66 • Fax 0 26 42 / 4 11 09
blumenfuchs@gmx.de






den Personen als gleichberechtigte Individuen anerkannt und akzeptiert. Regeln und Pflichten spielen jedoch auch im Rahmen der Inklusion, also konkret mittwochs zwischen 18:45 und 20:15 Uhr auf dem „kleinen“ Rasen des SC Bad Bodendorf eine Rolle, mit dem feinen Unterschied, dass das System ausgelegt ist, jedem Interessierten die Teilhabe und Teilnahme zu ermöglichen. Paradoxerweise werden die Regeln und Werte von den Spielern und Spielerinnen meist nicht als Last empfunden, sondern vielfach akribisch genau beachtet, weil sie sehr stolz darauf sind, endlich „wie jeder andere Sportler“ oder im Verbund „wie eine klassische Vereinsmannschaft“ mit Rechten und Pflichten behandelt zu werden. Die Weiterentwicklung dieser Haltung ist neben harten, baulichen Fakten eine der größten Errungenschaften des SC Bad Bodendorf in der jüngeren Vergangenheit und ein tolles Moment zum stolzen Innehalten auf einem Weg, den der Verein in Zukunft so weiter beschreiten wird. Von allen Beteiligten des Vorstands, die ihr ausdrückliches „Ja“ zum inklusiven Sport beim SCB gegeben haben, über Peter Haße, unseren Tausendsassa am Platz, bis hin zum Trainerteam und den Menschen im Hintergrund, sei an dieser Stelle gedankt Ohne die Einstellung zum und die Offenheit für inklusiven Sport hätte die Inklusionsmannschaft nicht die rasante Entwicklung über den Sommer 2019 nehmen können, die alle Beteiligten in dem Ausmaß nicht für möglich gehalten hätten. Jeden Mittwoch trafen sich nahezu dreißig Spieler und Spielerinnen, um sich für etwas mehr als eine Stunde auf das zu konzentrieren, was uns zum Fußball gebracht hat und immer noch bringt: Die pure Freude am Spiel. Menschen mit und ohne Behinderung, unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität, Sprache, Kultur oder Religion, zeigten Woche für Woche, welch verbindende Wirkung Sport im Allgemeinen, aber auch Fußball im Speziellen haben kann. Abseits von Torstatistiken, Tabellen und Leistungsdruck bis hinunter in die Kreisklassen stehen neben dem Spaß am Spiel Werte wie Fairness, Respekt und Rücksichtnahme aufeinander im Vordergrund. Natürlich läuft auch der wöchentliche Kick nicht immer völlig ohne Konflikte, da es vielen Menschen eben doch mehr Spaß macht, auf der Gewinnerseite des Spiels zu stehen. Außerdem gilt immer noch, dass in einem Team immer nur ein Spieler den Ball haben kann. Doch diese Unstimmigkeiten sind häufig nur von kurzer Dauer und lassen sich gemeinsam mit Mitspielern rasch aus der Welt schaffen. Im Spätherbst 2019 fand dann der Wechsel in die Halle des Sinziger Schulzentrums statt, wo das verfügbare Hallendrittel jede zweite Woche fast aus allen Nähten platzte. Unterstützt vom neu dazu gestoßenen Trainer Erwin Schick konnte das Trainerteam jedoch auch unter diesen beengten Bedingungen spaßige, fußballerische Abwechslung anbieten. Parallel dazu fand am Vereinsheim in Bad Bodendorf, wie es sich für eine Fußballmannschaft gehört, eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier statt, in der man das vergangene Jahr mit vielen Geschichten und Anekdoten Revue passieren lassen konnte. Außerdem konnten um den Jahreswechsel Kontakte zu anderen Inklusionsmannschaften aufgebaut werden, da viele Spieler den Wunsch geäußert hatten, sich auch gegen andere Teams beweisen zu können. Zwei Wochen vor dem ersten vereinbarten Spieltermin gegen eine Mannschaft aus Neuwied machte Covid-19 dem Inklusionsteam von der Ahr einen Strich durch die Rechnung und verdammt die motivierten Kicker und Kickerinnen zur Untätigkeit. Als im Sommer der Spielbetrieb unter strengen Auflagen wieder hochgefahren werden konnte, stellte dies auch gleichzeitig ein Neustart für die Spieler und Spielerinnen der Inklusionstruppe dar. Dennoch war es trotz strenger Beachtung der Hygieneregeln bei vorhandenen Vorerkrankungen oder der Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe nicht allen Teilnehmern



Inklusivmannschaft des SCB

möglich, wieder in den Spielbetrieb einzusteigen. Darüber hinaus war es nicht zu verantworten, das Angebot im Zuge des Infektionsschutzes und der Reduzierung von Kontakten so breit und inklusiv wie noch im Sommer 2019 zu gestalten, was zwar die durchschnittliche Anzahl der Teilnehmer deutlich reduzierte, den Trainern jedoch die Möglichkeit gab, noch mehr auf jeden einzelnen Spieler einzugehen. Ende Oktober wurde der Spiel- und Trainingsbetrieb vereinsseitig eingestellt und das Trainerteam hat nach knapp über anderthalb Jahren Zeit sich über organisatorische Dinge und die künftige Ausrichtung der Inklusivmannschaft Gedanken zu machen. Aktuell laufen die Vorbereitung dafür, dass unser Inklusionsteam auch von der Bekleidung her „wie eine echte Fußballmannschaft“ ausgestattet wird und so auch den Verein in blau-weißen SCB-Textilien repräsentieren kann. Sobald eine möglichst infektionssichere Durchführung möglich ist, soll zunächst auch das Training im Verlauf des Jahres 2021 wieder anlaufen, um dann im zweiten Schritt Verbindungen zu potenziellen Spielpartnern zu konkretisieren. Bis dahin wird es heißen, an die Geduld der motivierten Spieler und Spielerinnen zu appellieren, die bislang alle Regelungen und Regeln so vorbildlich umgesetzt haben. Außerdem muss über soziale Medien der Kontakt untereinander aufrechterhalten werden, damit in einer Zeit nach der Ungewissheit das Treiben wieder so zahlreich und freudvoll ablaufen kann wie bis zum Frühjahr 2020.

Andreas Knechtges

„Bad Bodendorf – Wohnort im Park“ Ein Dorf im Umbruch 2002 – 2020 (Teil 3)

von Jürgen Haffke

Neuer Impuls: „Zukunft Bad Bodendorf“

Die „Vergleichende Heilbäderanalyse“ des Europäischen Tourismusinstituts hatte es 2008 erneut bestätigt, was eigentlich jedem in Bad Bodendorf und Sinzig klar war. Angesichts der Defizite und Mängel (z.B. kein Badearzt, kaum kurrelevante Anwendungen, kein schöner Kurpark, wenige Attraktionen ...) folgte die Stadt: „Eine Kur für das Kurbad ist nötig“ (Sinziger Zeitung, 11.02.2009). Deshalb bewarb man sich um die Teilnahme bei einem Wettbewerb des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, der Ideen für die Zukunft von Heilbädern und Kurorten erarbeiten sollte. Man durfte dann daran teilnehmen und reichte im März 2009 das „Ideenpapier Sinzig-Bad Bodendorf“ ein, das zwar keinen Hauptpreis aber die Zusage von Fördermitteln für einzelne Projekte erzielte (Dorfschelle 3/2009, S.6/7). Unter der Leitung von Maike Gausmann-Vollrath, Dipl. Ing. Raumplanung, 2010-14 Leitung des städtischen Tourismus-Service, seit 2014 städt. Wirtschaftsförderin) hatte eine zwanzigköpfige „Lenkungsgruppe“ aus vier Bad Bodendorfer Bürgerinnen und Bürgern sowie 16 Funktionsträgern das siebenseitige Papier erstellt. Dazu zählten u.a. der Sinziger Bürgermeister Wolfgang Kroeger, der amtierende Ortsvorsteher Markus Schlagwein (1999-2009), sein Nachfolger Alexander Albrecht (zunächst

als Schwimmbad-Pächter, ab 2009 auch als Ortsvorsteher), Bernhard Knorr für den HBV, Harald Monschau (seit 2006 Vorsitzender des Vereins „Kur und Touristik“) und weitere Mitglieder des Ortsbeirats sowie anderer Einrichtungen. Die Stärken des Ortes sah man in der „geographischen Lage“ mit ihrer Nähe zum Rhein und als Eingangstor zum Ahrtal, in der festfreudigen „rheinischen Lebensart“, im „exzellenten Heilwasser“ und „nostalgischen Thermalbad mit Tradition“, im „Naturerlebnis der herausragenden Art“ (Ahr-Auen, Streuobstwiesen, Orchideenwiesen, Schwanenteich), in der „außergewöhnlichen Vielfalt der Wanderwege“ (u.a. Rotweinwanderweg, AhrSteig) und schließlich im Wohnmobilhafen (10.000 Übernachtungen 2008). Daraus schloss man auf die touristische Zielgruppe: „Der Bad Bodendorfer Gast ist ein aktiver Naturfreund, der Landschaft und Menschen kennenlernen möchte und Wert auf seine Gesundheit legt“, heißt es im Ideenpapier (S.2). Bad Bodendorf solle sich künftig als „das Wanderer-Bad an Ahr und Rhein“ profilieren und dementsprechend „ein naturnahes Aktiv- und Erholungsangebot“ schaffen, für eine Umgebung mit hoher Aufenthaltsqualität für eine „städtebauliche Atmosphäre“ sorgen und grundsätzlich eine funktionierende „Infrastruktur“ bereithalten. Diesen drei Säulen ordnete man jeweils eine Reihe von Projekten und Maßnahmen zu, die man in Angriff nehmen wollte. Von „Kur“ als touristischer Zielvorstellung war nur an einer Stelle die Rede: Man stellte sich vor, in Bad Bodendorf den ersten „Kur-Wohnmobilpark“ in Rheinland-Pfalz anzulegen. Man wusste, die Umsetzung würde ein „Weitwanderweg“ sein und nur schrittweise erfolgen können. Erst sieben, bald aber acht Arbeitsgruppen (Dorfschelle 2/2010, S.3/4) gingen mit Elan an die Arbeit: Gruppe 1 „NATUR erLEBEN“ plante z.B. einen Barfußpfad, eine Finnenbahn und Duftgarten. Gruppe 2 „Ortsbild“ wollte sich u.a. der Verbindung der Ortsteile „Dorf“ und „Kurgebiet“ annehmen. Gruppe 3 „Zentraler Kurbereich und Kur“ wollte z.B. den Abriss des maroden Kurhauses voranbringen. Gruppe 4 „Kunst und Kultur“ suchte z.B. nach Ausstellungsmöglichkeiten und Ideen zu Kunst im öffentlichen Raum. Gruppe 5 „Wohnmobilpark“ setzte mehr auf Qualität als Quantität. Gruppe 6 „Schwanenteich“ machte sich umwelttechnische und gestalterische Gedanken. Gruppe 7 „Wandern“ wollte u.a. örtliche Themen-Rundwege entwickeln und eine wanderfreundliche Infrastruktur schaffen. Gruppe 8 „Finanzierung“ kümmerte sich um die Erarbeitung von Finanzierungsmodellen. Die „mobile Rentnergang“, eine Gruppe engagierter Ehrenamtler um Helmut Weber, die sich heute lieber als „Team Dorfpflege“ bezeichnet, begann bald mit der Umsetzung eines „Rundwegs der Düfte“: Etwa 15 „Duftinseln“, mit passenden Stauden und Gehölzen bepflanzt, mit Kunstobjekten ergänzt und einer Sitzbank aus-



Der Weihnachtsbaum
vom
Forsthaus Erlenbusch

geöffnet
jeden Tag von 9–17 Uhr vom 20.11.–23.12.2020

Schmuckgrün, Adventskränze und Deko
Weihnachtsbäume – auch zum Selberschlagen
Wildbret aus dem Remagener Wald

zusätzlich an allen Wochenenden:
Adventsausstellung/Weihnachtsmarkt

Familie Louen · Forsthaus Erlenbusch · 53424 Remagen
Telefon 0 26 42 - 35 11 www.forsthaus-erlenbusch.de

Supportende für Windows 7 und Windows Server 2008

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

Windows 7 + Windows Server 2008

Time to say goodbye

Sprechen Sie uns an. Wir lassen Sie nicht hängen!
www.rs-computer.de **RS COMPUTER**

SEIFER

Sanitär Heizung Solar

Unsere Leistungen auf einen Blick

- Heizungsanlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Pelletheizungen
- Klimatechnik
- Wartung für Öl- und Gasheizungen
- Komplett-Badsanierungen
- Kundendienst für Bad und Heizung

Inhaber Sascha Bertram
Tel. 02642/42125 • www.firma-seifer.de

GÄSTEHaus BAUER

— *Ambiente* —

*Wir wünschen unseren Gästen
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

Madeleine, Melanie und Peter Koschek

Saisoneneröffnung: Sofort, nach
Genehmigung durch die Corona
Verordnung.

Sinzig-Bad Bodendorf · Hauptstr. 52 · Tel. 02642/42187
Fax 02642/903910 · Mail info@gaestehaus-bauer-koschek.de
www.gaestehaus-Bauer-koschek.de



Vier dicke Bände Materialien aus Bad Bodendorfs Geschichte und Gegenwart, professionell gebunden von unserem Buchbinder Josef Decker, bilden eine wichtige Grundlage auch für diesen Aufsatz. Foto: Jürgen Haffke

gestattet, sollten nach und nach einen Spazierweg rund um das Dorf gestalten. Bis 2020 hat diese Gruppe tatsächlich 14 ansprechende Ruhepunkte geschaffen. Die Diplombiologin Dr. Elisabeth Przibilla hatte 2010 die Idee und Hinweise für die Bepflanzung gegeben. Die schon 2004 im HBV integrierte Gruppe „Bad Bodendorf kreativ“ und auch die 2011 aufgenommene „Interessengemeinschaft Streuobstwiesen“ brachten sich ebenso ein, wie die Gruppe „Wandern“, die an verschiedenen Stellen für die Aufstellung von informativen Schautafeln (z.B. 2011 und 2012 zum Verlauf der historischen „Aachen-Frankfurter Heerstraße“) im Bereich Bad Bodendorfs sorgte. Ein Bouleplatz am Bahnhof (2012) wie auch weitere Verschönerungsaktionen gehörten zu dem vorbildlichen Einsatz des Teams Dorfpflege.

Altlasten

Im Dezember 2010 begann der Abriss des einstmaligen Flaggschiffs des Badeorts Bad Bodendorf, des Kurhauses „St. Josefsprudel“, das im Kern von Josef Hardt, dem Heilquellenerbohrer von 1900/1912, schon 1924 gebaut worden war: Nach 34 Jahren ohne Nutzung, von 1976 bis 2010, wurde dieses inzwischen zur Ruine verfallene und zugewachsene besondere „Dornröschenschloss“ abgerissen. Am 12. Mai 1972 hatte man hier die Verleihung des „Bad“-Titels erleben dürfen. Nach den MPG-Hallen 2008 war damit die zweite große Altlast Bad Bodendorfs beseitigt. Übrigens: Bad Breisig erlebte im Winter 2010/11 ebenfalls den Abriss seines Kurhauses. Im Mai 2012 folgte mit dem Abbruch des Hotels „Haus Elisabeth“, von 1940 bis 1982 in Betrieb, nach 29 Jahren Leerstand der Abbruch der dritten Altlast. Während hier mit der „Residenz Elisabeth“ ein größeres Wohngebäude entstand, wurde die gewonnene Freifläche „Kurhaus“ ein Parkplatz für Maranatha. Ab 2010 hatte sich jedoch eine neue Altlast eingestellt, der „Quellensteg“, 1982 am Ahr-Wehr eingeweiht. Der TÜV hatte schon 2001 erhebliche Mängel am Zustand der Fußgängerbrücke moniert. Ein Sanierungsversuch brachte dann keinen dauerhaften Erfolg, so dass die beliebte Brücke 2010 nicht mehr verkehrssicher war und geschlossen werden musste. Für einen Neubau fehlte das Geld, ein ersatzloser Abriss wäre mit 25 000 € zu machen gewesen. Diese ursprüngliche Absicht wurde dann nicht umgesetzt, sondern man legte das Geld als Grundstock für einen nun doch angestrebten Neubau zurück und rief zu Spenden für den Rest der Kosten auf. Noch läuft gegenwärtig das Genehmigungsverfahren, auch diese Altlast bald durch einen Neubau zu beseitigen.

(Teil 4 in der Ausgabe 1/2021)

kobold

Ich wünsche Ihnen
frohe Weihnachten!

Ihr Raumpflege-Experte in
Bad Bodendorf
Andreas Breuer
Tel: 0151 414 720 73
Andreas.Breuer
@kobold-kundenberater.de



VORWERK

www.vorwerk-bad-bodendorf.de



WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer
Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

HAIRSTYLE

Cut and Colour

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer
Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

Marita Schmitz

53489 Sinzig - Bad Bodendorf • Bäderstraße 8 • 02642-42293

Dienstags bis 20.00 Uhr geöffnet!

KG Rievkooche
Blau-Weiß Bad Bodendorf e.V.

wünscht allen Mitgliedern, Freunden und
Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und für das
neue Jahr Optimismus und Zuversicht!

LONG-TIME-LINER® Institut de beauté

WALTRAUD LOOSE

Elite-Top-Linergistin für

- Augenbrauen-Lidstrich-
- Lippenpigmentierung
- PMU Entfernung
- Camouflagepigmentierung
- Plasmastrahlbehandlung

02642 40 99 94
Hauptstraße 41
53489 Bad Bodendorf
institutdebeaute.de

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer
Unternehmen
www.bad-bodendorf.com



**Schreinerei
Steinborn**
Meisterbetrieb

Innentüren, Fenster und Haustüren – Reparaturservice
Möbel und Einbauschränke – Innenausbau – Holzfußböden

An der Glasfabrik • 53498 Bad Breisig
Telefon 02642/43644 • Fax 02642/991946

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer
Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

Elektro **SCHMITZ**

Seit 1949

Elektroinstallationen - Hausgeräte - Kundendienst

--- Tel. 02642-42627 - Fax 02642-900307 ---

Sebastianusweg 3 – 53489 Bad Bodendorf
elektro.schmitz.bodendorf@t-online.de

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer
Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

MARAVILLA
BEAUTY SPA HOTEL & RESIDENCE
LEBEN IN BALANCE

Hauptstraße 158
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Tel.: 0 26 42 / 40 00 0
www.maravilla-spa.de

**LEBEN
IN BALANCE**
Hotel, Restaurant, Beauty & Spa –
einfach die Seele baumeln lassen!

Erfahren
Sie mehr!

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer
Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

Getränke



WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer
Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

**Abholmarkt
Heimservice**

**02642
992603**

Mo.–Sa.
800–2145 Uhr

Am Rotweinwanderweg • Heerweg 18

● Lieferservice (0,50 €/Kasten)

**Redaktionsschluss
der Dorfschelle 1/2021
06. März 2021**

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Bürgerverein Bad Bodendorf e.V., Pastor-Fey-Straße 5,
53489 Bad Bodendorf, Tel. 0157 - 858 063 79

Redaktion: verantwortlich: Thomas J. Portugall (tp), etportugall@aol.com

Mitarbeit: Cora Blechen (CB), Renate Nagel (RN), Daniela Pörzgen (DP),
Gerold Schreyer (GS) und Bernhard Knorr (BK)

Anzeigenredaktion: Gerold Schreyer, Tel. 02642 / 45395,
gerold.schreyer@bad-bodendorf.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 04/2017

Satz, Druck und Herstellung: Druckhaus Optiprint, Tel. 02642 - 981051

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Auflage: 2100 Stück

Abgabe und Zustellung: kostenlos an alle Haushalte in Bad Bodendorf

Bankverbindungen:

Volksbank RheinAhrEifel eG, Zweigstelle Remagen

IBAN: DE31 5775 1591 0141 4301 00 BIC: GENODE31BNA1

Kreissparkasse Ahrweiler, Zweigstelle Bad Bodendorf

IBAN: DE21 5775 1310 0000 5622 72 BIC: MALADE51AHR

Erich Riske

Maler- und
Lackiermeister



Moderne Raumgestaltung
Bodenbeläge
Wärmedämm-Verbundsysteme
Fassadengestaltung
Lehmputz
Tapezierarbeiten

Josef-Hardt-Allee 31
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Telefon 02642/981385
Mobil 0170/5803588



J. Bauer u. Sohn

GmbH

53489 Sinzig-Bad Bodendorf

- Bau- und
Möbel-Schreinerei
- Innenausbau
- Treppenaufbau
- Bestattungen

Werkstätten: Gartenstraße 11
Büro: Schützenstraße 31

Telefon 02642/981233
Fax 02642/981235

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer
Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

Ahrtal-Café Genießen Sie in gepflegter und gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Warenangebot...

Lucia Felber

Bäckerei • Konditorei • Café Lucia Felber
Hauptstr. 92-96 • 53489 Bad Bodendorf • Tel. 026 42 / 426 08

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com



Wir schaffen Atmosphäre!



Wir schaffen Atmosphäre!
Maler Lenzen

Besuchen Sie uns:
Hauptstraße 88
Sinzig - Bad Bodendorf

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

Jetzt informieren ☎ 0 26 42 / 90 35 21 🌐 maler-lenzen.de

Unsere Leistungen für Sie!

- » Krankengymnastik
- » Massage
- » Krankengymnastik am Gerät
- » Lymphdrainage
- » und vieles mehr!



Praxis für Physiotherapie
Gesundheitsclub

GUNNAR HOISCHEN

Schillerstraße 62
53489 Bad Bodendorf

Telefon 0 26 42 / 98 11 03
Telefax 0 26 42 / 98 11 05

E-Mail: info@physio-hoischen.de
Internet: www.physio-hoischen.de

hysiotherapie

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

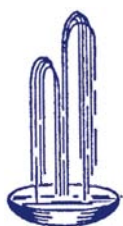
WIR spenden - **SIE** entscheiden wohin!



www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal

Stark für Ihre Gesundheit!

BRUNNEN - APOTHEKE



Apotheker Frank Wegner
53489 Sinzig-Bad Bodendorf
Bahnhofstraße 9
Tel. 0 26 42 / 4 12 00
Fax 0 26 42 / 4 40 23

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com



www.brunnen-apo-sinzig.de

Machen Sie mit!

Unterstützen Sie regionale Projekte auf unserem Spendenportal oder starten Sie selbst bald ein gemeinnütziges Spendenprojekt.

Alle Infos zu unserem Spendenportal erhalten Sie unter: www.ksk-ahrweiler.de/spendenportal



Einfach QR-Code
einscannen und
direkt informieren!

WIR SIND DABEI
Bad Bodendorfer Unternehmen
www.bad-bodendorf.com

**Kreissparkasse
Ahrweiler**